

VGem-Blatt

der Gemeinden Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Seeg und Wald



Frühjahrskonzert MV Lengenwang (S. 7)

Wichtige Infos zum Bezirksmusikfest Seeg (S. 15)

SV Wald: Jahreshauptversammlung und mehr (S. 20 – 21)



LENGENWANG



RÜCKHOLZ



SEEG



WALD



EISENBERG



HOPFERAU

Maschinenführer / Zimmerer (m/w/d)

für unsere CNC Abbundmaschine



Deine Aufgaben:

- Bedienung und Pflege unserer Abbundmaschine
- Arbeitsvorbereitung im Abbund
- Warenannahme und Materialkontrolle

Das bringst du mit:

- Ausbildung im Holzbau oder Erfahrung als Maschinenführer
- technisches Verständnis
- strukturierte Arbeitsweise

Auch Quereinsteiger sind willkommen – wir arbeiten dich umfassend ein.

**Dein Handwerk.
Dein Werk.
Dein Stolz.**



Komm ins Team Ambros. Meld dich einfach unter:
ambros-haus.de/jobs
oder 08364-98343-0

Über
95
Jahre!

Ambros 
HOLZBAU & SANIERUNG

epple



Jetzt anmelden!
Vortrag „Traumpaar
Wärmepumpe &
Photovoltaik“
21.05.26

Mach dich jetzt **unabhängig**
photovoltaik. speicher. wallbox. pv-heizung. wärmepumpe.

Epple GmbH

Hammerschmiede 14 · 87616 Wald · Ostallgäu
T +49 8302 92292-0 · epple-energie.de





VERWALTUNGS- GEMEINSCHAFT

Finanzielle Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement im Ostallgäu

Der Verein zur Regionalentwicklung im Ostallgäu, „bergaufland“, unterstützt wieder bürgerschaftliches und gesellschaftliches Engagement in der Region. Interessierte Vereine, Verbände, engagierte Gruppen und Personen, soziale Einrichtungen oder sonstige Zusammenschlüsse können sich vom 20. April bis zum 15. Juni mit einem konkreten Vorhaben für eine finanzielle Unterstützung bewerben. „Unterstützt werden Maßnahmen, die das Bürgerengagement in der Region stärken, den Zielen unserer Entwicklungsstrategie dienen und im Fördergebiet des Vereins liegen“, erklärt die Vorsitzende des Vereins, Landrätin Maria Rita Zinnecker. „Dabei sind Zuschüsse von bis zu 5.000 Euro möglich.“

Die Projektideen können vom 20. April bis 15. Juni 2026 bei der Geschäftsstelle des Vereins eingereicht werden. Je Vorhaben werden bis zu 100 Prozent der bezahlten Ausgaben erstattet – mindestens 500 und maximal 5.000 Euro. Über die finanzielle Unterstützung der eingereichten Einzelmaßnahmen beschließt das Entscheidungsgremium des Vereins. „Die Möglichkeiten für eine finanzielle Unterstützung sind vielfältig. Wir freuen uns wieder auf eine hohe Beteiligung und tolle Ideen mit sozial-gesellschaftlicher Aktivität“, sagt Robert Frei, zweiter Vorsitzende des Vereins. Informationen zu den Rahmenbedingungen sowie die notwendige Vorlage für die Einreichung entsprechender Maßnahmen können auf www.bergaufland-ostallgaeu.de angesehen und heruntergeladen werden. Die Geschäftsstelle des Vereins steht bei Fragen unter der E-Mail-Adresse info@bergaufland-ostallgaeu.de oder der Telefonnummer 08342 911-687/-688 zur Verfügung.

LEADER ermöglicht Zuschüsse

Der Aufruf erfolgt im Rahmen des über LEADER geförderten Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“. Dieses fand bereits 2017, 2019, 2021 und 2024 statt. Dabei konnten 33 Maßnahmen mit insgesamt über 65.000 Euro finanziell unterstützt werden. Auf der Website des Vereins sind diese Kleinprojekte dargestellt und beschrieben.

Für das Projekt werden dem Verein „bergaufland“ über das zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten Fördermittel von der Europäischen Union sowie vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus zur Verfügung gestellt. Ergänzend hierzu werden vom Verein eigene Mittel beigesteuert. Von: bergaufland Ostallgäu e. V.

Urlaubszeit = Reisezeit! Haben Sie schon alle notwendigen Unterlagen parat?

Steht demnächst Ihr Urlaub vor der Tür? Bitte denken Sie vor Ihrer Urlaubsreise rechtzeitig an die Beantragung Ihrer Personaldokumente, denn: auch im europäischen Ausland sind Sie pass- bzw. ausweispflichtig! Bitte informieren Sie sich auch über die jeweils geltenden Einreisevorschriften für Ihr Reiseziel. Die Wartezeit für die Produktion der Ausweisdokumente beträgt aktuell etwa 3 – 4 Wochen. Bitte prüfen Sie deshalb rechtzeitig vor Beginn der Hauptreisezeit Ihren Personalausweis bzw. Reisepass und auch die Ausweisdokumente Ihrer Kinder auf deren Gültigkeit!

Personalausweis

Ein Personalausweis genügt für den Grenzübertritt innerhalb des Schengen-Raums. Auskunft über das jeweils benötigte Reisedokument geben die Reise- und Sicherheitshinweise auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de).

Ausweisdokumente für Kinder

Kinder jeden Alters benötigen für einen Grenzübertritt ein eigenes Ausweisdokument. Seit dem 1. Januar 2024 kann für Kinder nur ein Personalausweis oder Reisepass ausgestellt werden. Für Reisen außerhalb der EU ist für das Kind ein Reisepass erforderlich.

Weitere Informationen

Weitere Informationen hierzu finden Sie auch hier:

<https://rathaus.seeg.de/services> <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/moderne-verwaltung/ausweise-und-paesse/kinderreisepass/kinderreisepass-artikel.html> <https://www.personalausweisportal.de/Webs/PA/DE/startseite/startseite-node.html>

Bei Fragen stehen Ihnen auch die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Seeg unter der Telefon 08364/62838-1210 zur Verfügung.
Von: VGem Seeg

Inhalt

Bekanntmachungen aus der Verwaltungsgemeinschaft und dem Landratsamt	3
Gemeinde Lengenwang	5
Gemeinde Rückholz	9
Gemeinde Seeg	12
Gemeinde Wald	18
Gemeinde Eisenberg.....	24
Gemeinde Hopferau	28
Pfarreiengemeinschaft Seeg	32
Veranstaltungen	34

IMPRESSUM

Herausgeber: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH,
Heisinger Straße 14, 87437 Kempten
Geschäftsführung: Thomas Huber

Verantwortlich für den amtlichen Teil i.S.d.P.: VGem Seeg

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH

Verantwortlich für Anzeigen i.S.d.P.:

Christian Schneider, Kaiser-Maximilian-Platz 3, 87629 Füssen

Gestaltung/Layout: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Immenstadt

Erscheinungsweise: monatlich

Für Anzeigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Kürzungen der redaktionellen Beiträge vor.

Anfragen für Anzeigen bitte per E-Mail an wagnera@azv.de

Anfragen für redaktionelle Beiträge bitte per E-Mail an vgemblatt@seeg.de

Verteilung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes.

Das nächste Mitteilungsblatt VGem Seeg erscheint am Montag, 15. Juni 2026

Titelfoto: Gabi Ruhl

Übung der Bundeswehr

Einheiten der Bundeswehr führen im Jahr 2026 in der Zeit
26. – 29. Mai 2026 und 26. Mai – 9. Juni 2026

diverse Übungen durch. Die Übungen finden auch nachts statt. Der Übungsraum erstreckt sich u.a. auf das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Seeg. Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Auf die Gefahren, die von liegen gelassenen Sprengmitteln (Fundmunition u. dgl.) ausgehen und auf die Strafbestimmungen nach dem Sprengstoffrecht weisen wir besonders hin. Die Truppe wird bemüht sein, Schäden an privatem und öffentlichem Eigentum zu vermeiden. Ersatzansprüche für evtl. Schäden sind sofort der Gemeinde anzuzeigen. Die erforderlichen Maßnahmen zur Schadensregulierung können dann von den Gemeinden gemäß dem Handblatt für die kommunalen Behörden über Manöverschäden zeit- und fristgerecht eingeleitet werden. Zur Unterstützung der Gemeinden, und nicht zuletzt im eigenen Interesse, wird den Betroffenen empfohlen, sich – soweit möglich – die Kennzeichen der eingesetzten Manöverfahrzeuge zu notieren.

Von: Verwaltungsgemeinschaft Seeg

Aus dem Standesamt: Eheschließungen in der Verwaltungsgemeinschaft

25. April 2026, in Wald Julia Dopfer und
Thomas Vogler, Wald

Von: Standesamt Seeg

Kronkorken für den guten Zweck: Allgäuer Initiative wächst rasant

Was als kleine Idee begann, hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte entwickelt: Die Kronkorkensammler im Allgäu, gegründet im Jahr 2024 von Brunhuber Andrea, Ott Stephan und Egger Christian, verbinden gelebten Umweltschutz mit sozialem Engagement – und das mit großem Erfolg. Die Initiative hat sich ein klares Ziel gesetzt: Kronkorken sammeln, recyceln und den Erlös an die Kinderkrebshilfe Königswinkel spenden. Was zunächst im kleinen Kreis startete, begeistert inzwischen zahlreiche Menschen in der Region.

Ob Privatpersonen, Vereine oder Gastronomiebetriebe – immer mehr Unterstützer schließen sich an und tragen dazu bei, dass aus vermeintlichem Abfall wertvolle Hilfe wird. Mittlerweile umfasst das Netzwerk rund 70 Sammelstellen im gesamten Allgäu sowie fünf zentrale Containerstandorte. Hier werden die gesammelten Kronkorken gebündelt, bevor sie dem Recycling zugeführt werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Unterstützung von Hubert Schmid Recycling in Marktoberdorf, das die Weiterverarbeitung übernimmt und damit den Kreislauf schließt.

Die Zahlen sprechen für sich: Im Jahr 2025 konnten beeindruckende 19,3 Tonnen Kronkorken gesammelt werden. Daraus resultierte ein Spendenerlös von 12.500 Euro, der direkt der Kinderkrebshilfe Königswinkel zugutekommt. Ein Ergebnis, das nicht nur die Initiatoren stolz macht, sondern auch zeigt, wie viel durch gemeinschaftliches Engagement erreicht werden kann.

„Jeder Kronkorken zählt“, lautet das Motto der Initiative – und genau das spiegelt sich im Erfolg wider. Denn hinter jeder einzelnen Spende steht die Bereitschaft, im Alltag einen kleinen Beitrag zu leisten, der in der Summe Großes bewirkt.

Auch für die Zukunft haben sich die Kronkorkensammler viel vorgenommen. Das Netz an Sammelstellen soll weiter ausgebaut und noch mehr Menschen für die Aktion begeistert werden. Ziel ist es, die Sammelmengen weiter zu steigern und damit noch mehr Unterstützung für krebskranke Kinder und ihre Familien zu ermöglichen.

Die Initiative zeigt eindrucksvoll, wie einfach es sein kann, Gutes zu tun: Mit etwas Aufmerksamkeit im Alltag und einem kleinen Metallverschluss lässt sich ein wichtiger Beitrag leisten. Im Allgäu ist daraus längst eine Bewegung geworden – eine, die Hoffnung schenkt und verbindet.

Näheres findet ihr unter: <https://kronkorken.hschmid24.de/>

Von: Christian Egger



KBS

Kamin- und
Bausanierung
GmbH



Wir suchen Verstärkung für unser Team !

Ofenbauer (m/w/d)

Du hast:

- min. 2 Jahre Berufserfahrung
- Führerschein B und BE
- Erfahrung im Schornsteinbau bzw. Bereitschaft dazuzulernen

Wir bieten:

- ab 22,- € pro Stunde brutto
- Flexible Urlaubsplanung
- Businessbike
- digitale Zeiterfassung
- hochwertige Maschinen
- modernes Lager
- Top ausgestattete Fahrzeug






K – KACHELOFEN, KAMINOFEN , KAMINBAU
B – BAUSANIERUNG, BADSANIERUNG, FLIESEN
S – SCHORNSTEINBAU, SCHORNSTEINSANIERUNG

Tiroler Straße 80, 87459 Pfronten
Tel. +49 8363 922 73
info@kbs-kaminsanierung.de www.kbs-kaminsanierung.de

Ihr zuverlässiger Partner für



• Franke
Kaffeemaschinentechnik
Verkauf und Kundendienst

• winterhalter
Spülmaschinentechnik

GmbH

LOCHBRUNNER

Hammerschmiede 12 · 87616 Wald · ☎ 0 83 02 / 6 33



KINDERGARTEN UND SCHULE

Frühstück der Lengenwanger Landfrauen

Am letzten Schultag vor den Osterferien durften wir erneut die Lengenwanger Landfrauen an unserer Schule begrüßen. Mit großem Engagement bereiteten sie für die Schülerinnen und Schüler eine vielfältige und regionale Brotzeit zu. Die Kinder konnten aus einer Auswahl an liebevoll belegten Broten und Butterbrezen wählen. Auch ein Getränk in Form von Kakao wurde angeboten und gerne angenommen. Diese gemeinsame Brotzeit stellte einen gelungenen Abschluss vor den Osterferien dar und wurde von allen Beteiligten sehr geschätzt. Wir danken den Lengenwanger Landfrauen herzlich für ihren Einsatz, die sorgfältige Vorbereitung und die langjährige Unterstützung unserer Schule!

Von: Monika Greisel



Allerlei Köstlichkeiten haben die Landfrauen gezaubert.
– Foto: Stefan Galonska



VEREINE UND VERBÄNDE

Auf zum Korbball – Heimspiel 2026

Die Korbball-Abteilung des TSV Lengenwang lädt auch zur Feldrunde 2026 wieder herzlich zu ihren Heimspieltagen auf das Sportgelände in Lengenwang ein.

Über zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer freuen sich die Korbball-Mädels sehr. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, sodass einem gemütlichen Aufenthalt auf dem Sportgelände nichts im Wege steht.

Wetterbedingt kann es bei den angesetzten Spielterminen zu Änderungen kommen.

Die Korbball-Mädels des TSV Lengenwang freuen sich auf Euren Besuch und Eure Unterstützung!
Von: Diana Glöggler

Korbball Heimspieltage – Feldrunde 2026

Mannschaft	Datum	Beginn
Jugend 8 - Bezirksliga	Samstag, 04.07.2026	09.00 Uhr
Jugend 11 - Bezirksliga	Samstag, 13.06.2026 Dienstag, 07.07.2026 Samstag, 11.07.2026	09.00 Uhr 18.00 Uhr 09.00 Uhr
Jugend 11 - Bezirksliga	Samstag, 20.06.2026	09.00 Uhr
Jugend 15 - Landesliga	Mittwoch, 08.07.2026 Samstag, 18.07.2026	17.30 Uhr 09.00 Uhr
Jugend 15 - Bezirksliga	Samstag, 16.05.2026	09.00 Uhr
Jugend 15 - Bezirksklasse	Samstag, 04.07.2026	09.00 Uhr
Damen - Landesliga	Samstag, 06.06.2026 Samstag, 27.06.2026	16.00 Uhr 17.00 Uhr
Damen - Bezirksliga	Samstag, 24.07.2026	17.30 Uhr

Heimspieltage der Abteilung Korbball des TSV Lengenwang
– Tabelle: Diana Glöggler

Ankündigung – TSV-Kinderzelten

Ende Juni 2026 (26. bis 27. Juni) ist es soweit – das Kinderzelten des TSV Lengenwang findet wieder statt.

Wer mit dabei sein möchte, meldet sich bitte über seinen Trainer/Trainerin an.
Von: Gwendolin Sieber

Der Redaktions- und Anzeigenschluss
für das VGem-Blatt vom 15. Juni 2026
ist 26. Mai 2026, 12 Uhr.

WERBEN SIE... im VGem-Blatt oder in der App VGem Seeg



Alexander Wagner
Eisenberg, Hopferau, Seeg
Tel. 08362 / 5079-81
wagnera@azv.de



Andrea Reichart
Rückholz
Tel. 08362 / 5079-13
reichartan@azv.de



Simone Mattern
Wald, Lengenwang
Tel. 08342 / 9696-95
mattern@azv.de

Katja Dopfer
Tel. 08342 / 9696-87
dopferk@azv.de



DIGITAL
&
PRINT

Allgäuer
Zeitung

Rollatorschulung in Lengenwang

Ein Parcourslauf mit verschiedenen Hindernissen war Teil der ersten Rollatorschulung in Lengenwang, die vom Seniorenbeirat Lengenwang (Sprecher: Heinz Roller) in Kooperation mit der Pfarreiengemeinschaft Seeg und der Kreisverkehrswacht Ostallgäu (vertreten durch Manfred Mack) veranstaltet wurde.

Insgesamt 17 Senioren und Personen mit Beeinträchtigungen, aber auch Angehörige und Betreuer, die oft Hilfestellung leisten müssen, nahmen das Schulungsangebot im und am Pfarrheim in Lengenwang wahr. Geleitet wurde die zweistündige Schulung von Werner Hoyer und Kollegen der Gebietsverkehrswacht Schongau und den Veranstaltern selbst. Im Theorie teil lag das Hauptaugenmerk auf Sicherheit und Aufklärung, wie beispielsweise die gute Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Thomas Böck, Mitarbeiter des Sanitätshauses Langermeier, führte einen Rollatorcheck durch und verteilte Rollatorcheck-Plaketten. Außerdem stellte Werner Hoyer Ausstattungs-Extras für Rollatoren vor: Beleuchtung, Reflektoren, Klingel, Gehstockhalterung und eine Neuheit, eine Brille mit Rückspiegel.

Der Praxisteil fand im Innen- und Außenbereich statt. Dort konnte die rollende Gehhilfe in einem Parcourslauf mit verschiedenen Hindernissen noch besser kennengelernt werden. Dabei erklärte man, wie man problemlos Hindernisse überwinden kann. „Diese gezeigten Kniffe fand ich besonders interessant“, sagte eine Teilnehmerin. Seniorenbeirat-Sprecher Heinz Roller gefiel der Tipp beim aufgebauten Slalom. Denn das Umrunden von Hindernissen sei ohne Kraftaufwand möglich, wenn man bei einer Rechtskurve die Bremse links und bei einer Linkskurve die Bremse rechts anziehe. Auch der Trick, einen Bordstein nicht frontal, sondern in einem 45 Grad Winkel und der sogenannten Ankipphilfe des Rollators zu überwinden, war für viele neu. Für Rosmarie Ossinger aus Lengenwang hat sich die Teilnahme an der Schulung ebenfalls gelohnt. „Alles wurde kompetent und liebevoll vermittelt. Es wurden Hilfestellungen gezeigt, die für Personen, die auf den Rollator angewiesen sind, wichtig sind. So wurden bei meinem Rollator die stark abgefahrenen Reifen bemerkt. Besonders gut hat mir neben der fachkundigen Erklärung und Überprüfung gefallen, dass die Mitglieder vom Lengenwanger Seniorenbeirat und der Verkehrswacht alle die Rollatorschulung mitgemacht haben“, sagte Ossinger.

Schade fand sie es, dass es immer noch Personen gibt, die es ablehnen, mit einem Rollator wegzugehen, obwohl sie es bräuchten. Auch Heinz Roller musste bei der Organisation des Kurses feststellen, dass viele Leute nicht teilnahmen wollten, weil sie sich schämten, mit einem Rollator unterwegs sein zu müssen. „Es muss sich aber keiner schämen. Man muss den Rollator wirklich als Hilfestellung und Sicherheitsaspekt sehen. Die Folgen bei einem Sturz wären viel schlimmer“, betonte der Sprecher des Lengenwanger Seniorenbeirats.

Am Ende der Schulung erhielten alle einen Rollatorführerschein und eine Tasche mit Informationsmaterial und einer Leuchtbanderole für die Hand. Finanziert wurde das Ganze von der Katholischen Erwachsenenbildung Kaufbeuren-Ostallgäu (KAB). Beim Treffen aller Seniorenbeauftragten des Ostallgäus am 30. April im Landratsamt Marktoberdorf sollte Heinz Roller die wichtigsten Inhalte der Schulung dann vorstellen.

Das wird bei einem Rollatorcheck überprüft:

die Funktion der Bremsen und der Feststellbremse (Gewährleistung eines sicheren Standes beim Sitzen), die Höheneinstellung der Griffe, die Funktion von Rädern, Achsen und weiteren Bauteilen wie Schrauben und Kunststoffmodule, die Stabilität des Rahmens und des Faltmechanismus, die Gewährleistung von Sitzkomfort und Halt bei Sitznetz und Rückengurt

Von: Gwendolin Sieber



Problemlos Hindernisse überwinden – das war auch ein Thema der ersten Rollatorschulung in Lengenwang.



Ein Rollatorcheck gehörte ebenfalls zum Angebot.



Das Gruppenfoto der Teilnehmer der ersten Rollatorschulung in Lengenwang. – Fotos: Margit Schmalholz

Frühjahrskonzert MV Lengenwang

Ein einschneidender Abschied, viele verschiedene Jubiläen, eine große Ankündigung und ein vielfältiges Konzertprogramm – so lässt sich das diesjährige Frühjahrskonzert des Musikvereins Lengenwang zusammenfassen.

Der Abschied stand gleich mit dem ersten Jubiläum in Zusammenhang. 20 Jahre lang richtete die Kapelle ihr Konzert in der Lengenwanger Turnhalle aus. Bis zum Jahr 2005 war nämlich der Goldene Adler der angestammte Konzertort, ab 2027 sollen die Frühjahrskonzerte dann in der neuen Mehrzweckhalle, die voraussichtlich im Herbst 2026 fertiggestellt wird, stattfinden. Dieser Abschied von der Sporthalle wurde in der zweiten Zugabe ausgiebig zelebriert. Mit dem emotionalen Pop-Blasmusikstück „Servus Habedehre“ (DeSchoWieda), gesanglich mitreißend untermalt von Christina und Thomas Gugel und visuell begleitet durch projizierte Bilder der vergangenen Turnhallenkonzerte, kam mit Knicklichtern und einer goldenen Luftballon-20 eine ganz besondere Stimmung bei der Kapelle und den Besuchern auf.

„So vielfältig ist die heutige Blasmusik“, lobte Martin Satzger, Beisitzer des ASM Bezirks 4 Marktoberdorf, die gesamte Stückauswahl der Verantwortlichen, die von den 54 auf der Bühne platzierten Musikern zum Besten gegeben wurden. Traditionsgemäß eröffnete die Jugendkapelle GöWaNg mit ihrer Dirigentin Bettina Gebler den musikalischen Abend. Von Marsch („Marsch anno 1873“) und Polka („Klarinettenperlen“) über Filmmusik („How to train your dragon“) bis hin zu konzertanter Blasmusik („Phoenix Overture“) war schon beim Nachwuchs das Programm wahrlich vielfältig.

Die Stammkapelle, unter der umsichtigen Leitung von Markus Schubert, blickte mit der Ouvertüre „Recipere“ wortwörtlich zurück – zurück auf 20 Jahre Konzerte in der Turnhalle Lengenwang und auf 180 Jahre Vereinsgeschichte, das zweite Jubiläum des Abends. Vorstand Herbert Kaufmann ging in seiner humorvollen Ansprache darauf ein, wie ein Verein so alt werden könne. Kl half ihm dabei und führte folgende Faktoren auf: „Nachwuchsförderung, Pflege der Tradition und des Wissens, starkes Engagement, Gemeinschaft, Anpassungsfähigkeit und Modernisierung“. Mit dem kontrastreichen Stück „Lights in the Mirror“ des Japaners Naoya Wada tauchten die Musiker mit ihren Besuchern in das faszinierende Spiel von Licht und Spiegelung ein. Im Kontrast dazu dann das Treffen zur Jagd „Le rendez-vous de chasse“ (Georges Moreau). Die Hauptrolle hatten hier die vier Solo-Waldhornisten (Tabea Heiland, Patrick Schmalholz, Anna Steiner, Lena Waldmann) mit ihren imitierten, typischen Jagdklängen. Daraufhin folgte der Konzertmarsch „Washington Grace“, der im Amerikanischen Bürgerkrieg laut Ansager Leopold Graf nicht nur der Unterhaltung, sondern vor allem der Organisation und Motivation der Truppen diene. Ein Höhepunkt des Abends waren die zahlreichen Jubiläen der Musiker (siehe Bildunterschrift). Außerdem verriet Satzger einen wichtigen Termin für alle Blasmusikfans – das Bezirksmusikfest 2031 wird erstmals vom Musikverein Lengenwang ausgerichtet werden.

Das laut Ansagerin Laura Graf klanggewaltige Stück „Flight of the Piasa“ erzählte musikalisch den Sieg von Kriegerern über das böse Ungeheuer „Piasa Bird“. Zur Kategorie „kraftvoll“ zählte auch der Filmsoundtrack „The Children of Sanchez“, das von den schwierigen Lebensumständen einer Familie in Mexiko-Stadt handelte. Die musikalischen Hauptrollen verkörperten am Konzertabend eindrucksvoll die Solisten Richard Bräckle (Flügelhorn), Tabea Heiland (Waldhorn) und Miriam Klein (Altsaxophon). Treibend und energiegeladen zeigte sich bei diesem Stück auch das Schlagwerk-Ensemble, das die Hitze Mexikos mit dem einzigartigen Rhythmus schon zu Beginn spürbar machte. Ganz andere Töne traf die Kapelle beim gehörfälligen Bon-Jovi-Medley, das mit sei-

nen eingängigen Melodien und kraftvollen Refrains zum Mitsingen einlud.

Für sprichwörtlich sprühende Funken beim Stück „Die lustigen Dorfschmiede“ sorgte anschließend Schlagwerk-Solist Wolfgang Waldmann, allen schon immer bekannt unter dem hier sehr passenden Spitznamen „Funk“. In seiner Schmiedeschürze brillierte er beim Solo auf seinem Amboss und präsentierte zum Schluss sein vermeintlich geschmiedetes Hufeisen. Abschließend durfte eine fetzige Polka, heuer in Form der „Musikantenliebe“, nicht fehlen.

Von: Gwendolin Sieber



Die Geehrten des Lengenwanger Frühjahrskonzerts: (vorne von links) Luis Alberstetter, Felix Weber, Theresa Purschke, Marie Fischer (alle vier für D1-Bläserprüfung); (Mitte von links) Martin Satzger (Beisitzer des ASM Bezirk 4 Marktoberdorf), Dirigent Markus Schubert, Wolfgang Waldmann, Anton Epp (alle drei für 40-jährige aktive Mitgliedschaft); (hinten von links) Vorstand Herbert Kaufmann, Stefanie Döfinger, Sandra Mayer, Thomas Gugel (alle drei für 25-jährige aktive Mitgliedschaft).



Jugendkapelle GöWaNg.



20 Jahre Konzert in der Schul-Turnhalle Lengenwang. – Fotos: Gwendolin Sieber

TRADITION LEBENDIG HALTEN: Lengenwanger Kinder binden Palmboschen

Viele kleine Hände und große Begeisterung: Über die rege Teilnahme beim „Palmboschen-Binden mit Kindern“ freute sich die Vorstandschaft des Gartenbauvereins „Grünes Lengenwang e. V.“. Am Samstag vor dem Palmsonntag waren die Lengenwanger Kinder ins Pfarrheim eingeladen, um gemeinsam diese schöne Tradition zu pflegen. Bereits im Vorfeld hatten fleißige Helferinnen alles Nötige in der Natur und in den Gärten gesammelt. Palmkätzchen-, Elsbeeren- und Apfelbaumruten sowie Zweige von Buche, Buchs, Weißdorn, Stechpalme, Thuja, Wacholder und Bärlapp lagen bereit und warteten darauf, verarbeitet zu werden.

Nach der Begrüßung durch die zweite Vorsitzende Regina Hipp erhielten die Kinder und ihre Begleitpersonen interessante Einblicke in den Brauch des Palmboschen-Bindens. Die Boschen werden traditionell zum Palmsonntag gefertigt und erinnern an den Einzug Jesu in Jerusalem, als die Menschen ihn mit Palm- und Olivenzweigen begrüßten. Da diese Pflanzen in unserer Region nicht wachsen, verwendet man seit jeher heimische Zweige – eine schöne Tradition, die den Brauch bis heute lebendig hält.

Anschließend wurde es praktisch: Schritt für Schritt wurde gezeigt, wie ein Palmboschen gebunden wird. Mit viel Eifer, Kreativität und Geschick machten sich die Kinder ans Werk – selbstständig oder mit Unterstützung der Erwachsenen. Mit bunten Fähnchen und farbenfrohen Schleifen geschmückt, entstand so ein individuelles Werk nach dem anderen. Die Freude über die gelungenen Palmboschen war groß – und der Stolz, etwas Eigenes geschaffen zu haben, war den Kindern deutlich anzusehen. Am Palmsonntag konnten die Palmboschen vor dem Pfarrheim von Pater Shiju gesegnet und anschließend in den festlich gestalteten Gottesdienst mitgenommen werden. Heute schmücken sie Wohnungen oder Kreuze und gelten als Zeichen des Segens und des Schutzes für Haus und Familie.

Die Vorstandschaft des Gartenbauvereins bedankt sich herzlich bei allen Kindern, Begleitpersonen und Helferinnen für die große Beteiligung und die vielen positiven Rückmeldungen.

Von: Christa Osterried



Mit Eifer dabei.



Freude über die Palmboschen. – Fotos: Christa Osterried



ARCHITEKTEN TRAUT
Freude am Bauen



ENERGIEBERATUNG

08342-89590-0
www.architekten-traut.de

ENGEL & VÖLKERS



Gutschein
für eine kostenlose und unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie

OSTALLGÄU | KAUFBEUREN

T +49 (0)8362 926 94 55 | Ostallgäu@engelvoelkers.com | Luitpoldstr. 5 | 87629 Füssen
T +49 (0)8341 908 32 24 | Gutenbergstraße 1 | 87600 Kaufbeuren
Platz Immobilien GbR | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH



**...JETZT ENTDECKEN
ALS APP!**

Jetzt
downloaden
in deinem
App-Store




Bleibe auf dem Laufenden
über alles, was in deinem
Ort und der Region los ist.






KINDERGARTEN UND SCHULE

Ostersuche im Kindergarten Rückholz: Trotz Schnee ein voller Erfolg

Am 27. März fand im Kindergarten Rückholz die traditionelle Ostersuche statt. Obwohl der Schnee an diesem Tag eher an Winter als an Frühling erinnerte, liebten sich die Kinder die Freude nicht nehmen. Ursprünglich sollte die Aktion im Kindergartenwald stattfinden, doch aufgrund der Witterung wurde kurzerhand in den Garten des Kindergartens verlegt.

Für alle Altersklassen war etwas geboten: Während die jüngeren Kinder eifrig nach bunten Osterüberraschungen suchten, hatten die älteren Kinder eine Schnitzeljagd zu meistern, die für Spannung und Abwechslung sorgte.

Die Veranstaltung war gut besucht, und die Stimmung blieb trotz des winterlichen Wetters fröhlich. Am Ende waren sich alle einig: Die Ostersuche war ein voller Erfolg, und die Kinder fanden es einfach klasse. Von: Miri Wedler



RÜCKHOLZ

Fotos: Eva Sepp



VEREINE UND VERBÄNDE

Kinderbasteln der Blumenfreunde

In den Osterferien wurde in Rückholz fleißig gebastelt. Die rund 50 Kinder (aufgeteilt in zwei Gruppen – vormittags und nachmittags) waren voller Tatendrang und haben fleißig gewerkelt. Gebastelt wurde diesmal ein Upcycling-Insektenhotel für z. B. Wildbienen. Den Kindern machte es sichtlich Spaß und am Ende hielten alle ein wunderschönes Unikat in den Händen. Danke an alle fürs Mitmachen!
Von: Margarethe Möst



Fotos: Margarethe Möst

Möglicher Jugendtreff?

Der Jugendbeauftragte der Gemeinde Rückholz, Christian Boos, lud gemeinsam mit seinem Team Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren zu einem ersten Treffen in einen Gemeinschaftsraum der Gemeinde ein, um über einen möglichen Jugendtreff zu sprechen. Einige Jugendliche folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, ihre Ideen und Wünsche einzubringen. Diese werden nun ausgewertet und sollen in die weitere Planung einfließen. Zum Abschluss des Abends stimmten die Jugendlichen gemeinsam über einen Film ab und entschieden sich für „Fack ju Göhte“. Der Filmabend sorgte für gute Stimmung und rundete das gelungene Treffen ab. Anschließend verabschiedeten Christian Boos und sein Team die Jugendlichen.
Von: Christian Boos



Foto: Christian Boos



Osteopathie
Theresa Riedle

Osteopathin M.Sc., DO
Heilpraktikerin
Holzleuten 32, 87494 Rückholz
T: 08369-9106148
www.osteopathie-riedle.de

**ANZEIGEN
informieren.**

Wissenswertes über die Zecke

Die Blumenfreunde Rückholz luden die Expertin Christiane Mayer zu einem Vortrag ein. Jeder, der gerne Zeit im Freien verbringt, hatte wahrscheinlich schon eine unangenehme Begegnung mit einer Zecke. Dementsprechend groß war auch das Interesse der Teilnehmer.

Diese kleinen Tierchen sind hochspezialisierte Milben, die sich perfekt an ihre Umgebung anpassen können. Überall dort, wo Wild wechselt und Kleintiere vorkommen, also auch in Gärten und Parks, liegen die Zecken auf der Lauer. In Deutschland gibt es unterschiedliche Zeckenarten, die verschiedene Krankheitserreger durch ihren Stich übertragen können. Vorallem die Zeit von März bis Oktober gilt als Hochsaison. Der Vortrag war gespickt mit vielen aufschlussreichen Details und Infos zum Tier selbst als auch der Folgen, die durch diesen Stich entstehen können. Sie rät allen, die Zecke möglichst früh zu entfernen oder am besten abendlich direkt auf die „Suche“ an den beliebten Körperstellen zu gehen. Die Vorstandschaft bedankt sich für das große Interesse und wünscht allen eine zeckenfreie und gute Gartensaison.

Von: Margarethe Möst



Vortragende Expertin Christiane Mayer.
– Foto: Margarethe Möst

Neue Image-Broschüre der Tourismusgemeinschaft „Südliches Allgäu“

Der Artikel zur neuen Imagebroschüre der Tourismusgemeinschaft „Südliches Allgäu“ finden Sie auf Seite 24.

Der Redaktions- und Anzeigenschluss
für das VGem-Blatt vom 15. Juni 2026
ist Dienstag, 26. Mai 2026, 12 Uhr.

Königswinkel®
MVO Rückholz Milchverarbeitung Ostallgäu eG

Die perfekte Geschenkidee
Gutscheine oder Käsekörbe
(auf Vorbestellung)



Käsespezialitäten aus Rückholz

In unserem Werksverkauf erhalten Sie aus gentechnikfreier Milch hergestellt frische regionale Milch- und Käsespezialitäten.

WERKSVERKAUF

Mo.-Fr. 9.00 - 17.30 Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Milchwerkstraße 101 Telefon: 0 83 69 9100-35
D-87494 Rückholz laden@mvo-rueckholz.de

VOR ORT **rund um die Uhr**

am Verkaufsautomaten im Laden einkaufen

ONLINE EINKAUFEN **rund um die Uhr**

erhalten Sie alle Spezialitäten in unserem Shop:
www.kaese-shop-allgaeu.de



AUS DEM RATHAUS

Gemeinderatssitzung Seeg vom 20. April 2026

Bauanträge

Der Gemeinderat befasst sich in der Sitzung vom 20. April 2026 zunächst mit den vorliegenden Bauanträgen. Als erster Punkt wird der Antrag auf Einbau einer Schleppgaube sowie die Verlagerung eines Blockhauses im Ortskern von Seeg behandelt. Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 10 – Rothelebuch. Das Bauvorhaben weicht zwar in mehreren Punkten von diesem ab, da sich aber sowohl die Gaube als auch das Blockhaus stimmig in die umliegende Bebauung einfügen, erteilt der Gemeinderat dem Vorhaben sowie den beantragten Befreiungen vom Bebauungsplan seine Zustimmung. Als nächstes lag dem Gemeinderat ein Antrag aus der Gemarkung Enzenstetten für die energetische Sanierung und den Umbau eines landwirtschaftlichen Wohnhauses zu zwei Wohneinheiten vor. Das Vorhaben liegt im Außenbereich, erfüllt aber alle notwendigen Voraussetzungen und wurde deshalb auch vom Gemeinderat abgesegnet.

Weiterhin liegt dem Gemeinderat ein Antrag auf Errichtung einer Plakatwerbetafel für wechselnde Produktwerbung vor. Eine Firma aus Konstanz hatte den Antrag eingereicht, um eine 2,80 m x 3,80 m große Plakatwerbetafel im Ortskern von Seeg (nahe Feneberg) zu errichten. Der Gemeinderat berät über den Antrag und lehnt ihn schließlich einstimmig ab. Die Gemeinderäte sind sich hier einig, dass derartige Werbemaßnahmen nicht ins Ortsbild passen und wegen der Nähe zur Hauptstraße vorbeifahrende Autofahrer ablenken könnte.

Ein weiterer Bauherr beantragt die Errichtung einer Parkfläche am Neuweiher (Gemarkung Enzenstetten) für Fischer. Diesem Vorhaben stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Als letzten Bauantrag behandelte der Gemeinderat die Anfrage auf Aufstockung eines bereits bestehenden Zweifamilienhauses mit Ferienwohnung im Ortsteil Hitzleried (Am Osterösch). Diesem stimmt der Rat ebenfalls zu.

Beratung und Beschluss über den Haushaltsplan 2026 und über die Finanzplanung 2025 bis 2029

Ein wichtiger Punkt auf der Sitzungsagenda war die Beratung und der Beschluss des Haushalts 2026 sowie die Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2029. Diese wurden bereits vom Haupt- und Finanzausschuss vorbereitet.

Kämmerin Karina Reitemann erläuterte den Gemeinderäten zunächst den geplanten Haushalt für das Jahr 2026, der geprägt ist von umfangreichen Investitionsmaßnahmen: im kommenden Jahr will die Gemeinde erhebliche Investitionen tätigen und maßgeblich in die gemeindliche Infrastruktur investieren. Neben vielen kleineren Projekten sind für 2026 folgende große Investitionen geplant: Fertigstellung der Wasserversorgung (Hochbehälter mit Werkstattgebäude), Planung und Beginn der Wasserverbundleitung nach Roßhaupten, Grunderwerb für Wohnbebauungszwecke inkl. Start von Erschließungsmaßnahmen (Straße und Kanal) für Neubaugebiete. Des Weiteren sind umfangreiche Kanalsanierungen und Straßenbaumaßnahmen im Ort geplant. Auch die Planung und Umsetzung des Breitbandausbaus soll weiter vorangetrieben werden. Daneben sollen im Herbst auch die Planungen für die dringend notwendige Sanierung des Schulgebäudes starten. Diese und weitere Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an den gemeindlichen Liegenschaften werden die Gemeinde auch in den Folgejahren in der Finanzplanung begleiten.

Um die o. g. Maßnahmen in 2026 finanzieren zu können, ist eine moderate Nettoneuverschuldung von ca. 110.000 € geplant – bei einem noch nie zuvor getätigten Investitionsvolumen in Höhe von 5,9 Mio. €.

Bürgermeister Schnatterer betonte an dieser Stelle, dass den Gemeinderäten hier – mit Blick auf die Haushaltslage der Gemeinde – eine realistische Haushalts- und Finanzplanung vorläge, die nicht nur auf belastbaren Zahlen beruhe, sondern auch ein nachhaltiges und umsichtiges Planen der Gemeinde für die nächsten Jahre widerspiegele.

Dem stimmte der Zweite Bürgermeister Mayer zu und wies noch einmal auf den geplanten, konstanten Schuldenabbau ab 2028 hin. Schlussendlich schloss sich der Gemeinderat den Ausführungen von Kämmerin Reitemann geschlossen an und stimmte dem Haushalt 2026 sowie der Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2029 jeweils einstimmig zu.

Aufhebungssatzung zur Satzung zur Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer 2025 (Hebesatzsatzung) der Gemeinde Seeg

Aufgrund der Grundsteuerreform in 2025 musste eine neue Grundsteuer-Satzung festgesetzt werden. Diese regelt jedoch nur die Realsteuerhebesätze der Grundsteuer für das Jahr 2025. Für die Jahre ab 2026 ist es vorgesehen, die Hebesätze für die Grundsteuer wieder mit der Haushaltssatzung festzulegen. Um die Gültigkeit der Satzung für 2025 zu beenden, galt es diese nun noch formell per Beschluss aufzuheben. Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf der Aufhebungssatzung einstimmig zu. Damit endet die Gültigkeit der Satzung von 2025. Von: Gemeinde Seeg

Das nächste VGem-Blatt erscheint
am Montag, 15. Juni 2026.

GUGGEMOS
Raumausstatter GmbH
Bahnhofstraße 17 - 87637 Seeg
Tel. (0 83 64) 300 - Fax (0 83 64) 8707
gugg-raum@t-online.de

Kompetente Beratung und Montage aus Meisterhand
Individuelle Fertigung in unserer Werkstatt

Bodenbeläge / Gardinen / Möbelstoffe
Pflssee / Insektenschutz / Markisen



KINDERGARTEN UND SCHULE

Wie war die Schulzeit früher?

Ein gelungenes Projekt der Mittagsbetreuung mit Frau Viktoria Seiband.

Für ein neues Projekt in der Mittagsbetreuung überlegten sich die Betreuerinnen etwas Besonderes. Wie wäre es denn, einen Senior oder eine Seniorin einzuladen, um über die Schulzeit von damals zu erzählen? Nach einer längeren Suche erklärte sich Frau Viktoria Seiband, Jahrgang 1938 bereit, zu den Kindern zu kommen und über ihre eigene Schulzeit zu erzählen. Frau Seiband bereitete sich bereits einige Wochen vorher gewissenhaft vor. Sie schrieb ihren Lebenslauf nieder und suchte geeignete Fotos zusammen. Am 18. März 2026 war es dann so weit. Frau Seiband kam in Begleitung ihrer Tochter Franziska, zu den Kindern in die Mittagsbetreuung. Mit ihrem Charisma und ihrer offenen Art erzählte sie über ihr Leben, ihre Schulzeit und ihren tiefen Glauben zu Gott. Wie die aufmerksamen Kinder feststellen konnten, war die Schulzeit von damals ganz anders. Der Schulweg von Frau Seiband war ein täglicher Fußmarsch nach Zell von insgesamt 10 km. Im Winter ging es schon mal bei viel Schnee, auch auf den Skiern zur Schule. Regelmäßige Besuche der Frühmesse gehörten zum Alltag der Schulkinder. Körperliche Bestrafung war üblich, wenn die Kinder nicht folgten. Das Leben von Frau Seiband, die vom Hummel Hof stammt, war nicht immer leicht. Sie kam aus einer Familie mit insgesamt 11 Kindern und wuchs in bescheidenen arbeitsreichen Verhältnissen auf. Im Alter von 4 Jahren erlitt sie einen schweren Unfall, bei dem sie teilweise ihr Hörvermögen verlor. Bereits mit 10 Jahren kam sie zu einer wildfremden Bauernfamilie nach Seeg, wo sie mitarbeiten musste. In dieser Zeit besuchte sie in Seeg die Schule. Trotz der Herausforderungen des Lebens ließ sich Frau Seiband nicht unterkriegen. Ihre Resilienz ist u. a. auch Ausdruck ihres Glaubens. Sie sagte selbst: „Ohne den Glauben konnte ich die schwereren Zeiten nicht durchhalten.“ Der Projektnachmittag war ein voller Erfolg, auch dank unserer Hauswirtschafterin Susi, die einen leckeren Zopf und warmen Punsch zubereitete. Am nächsten Tag ließ Frau Seiband den Kindern einen lieben Dankesbrief und ein Päckchen mit selbstgebastelten Rosenkränzen zukommen. Über die wertschätzenden Worte und das Geschenk freuten sich alle sehr. Das gesamte Team der Mittagsbetreuung bedankt sich herzlich bei Frau Seiband und Franziska für ihre Zeit und die inspirierende Lebensgeschichte. Es war ein gelungener Nachmittag, der sicher viele Erinnerungen hinterließ!

Von: Mittagsbetreuung Seeg



Gebastelte Rosenkränze.



Viktoria Seiband mit Tochter Franziska bei ihrem Vortrag.



Viktoria Seiband zu Besuch bei der Mittagsbetreuung.



Leckereien. – Fotos: Mittagsbetreuung Seeg



VEREINE UND VERBÄNDE

TSV Seeg – Abteilung Kinderturnen sucht Übungsleiter

Die Abteilung Kinderturnen des TSV Seeg ist auf der Suche nach engagierter Unterstützung. Damit das beliebte Angebot weiterhin stattfinden kann, werden dringend Übungsleiterinnen und Übungsleiter gesucht. Aktuell gibt es zwei Gruppen:
* Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren (16.00 bis 17.00 Uhr)
* Kinder ab der 1. Klasse (17.00–18.00 Uhr).

Zu den Aufgaben gehören unter anderem der Auf- und Abbau der Geräte, das Mitgestalten von Spielen sowie das Vorturnen. Dabei kann sich jeder nach seinen eigenen Möglichkeiten einbringen – eine spezielle Ausbildung ist nicht erforderlich. Auch Jugendliche, Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen. Wer Interesse hat, kann jederzeit unverbindlich in die Stunden hineinschnuppern und sich gerne direkt bei den aktuell aktiven Übungsleitern vor Ort melden. Der Einsatz wird zudem mit einer kleinen Vergütung belohnt. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 1. Juni 2026 zu melden bei Alexandra Keller, Maja Schnitzler, Michaela Baur oder Kathrin Dorn oder telefonisch unter 0171-7995071.

Nur mit ausreichend Unterstützung kann das Kinderturnen weiterhin jeden Montag stattfinden. Der TSV Seeg freut sich über jede helfende Hand!

Von: Katja Dopfer

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Seeg

Einen Rückblick auf das Jahr 2025 hielt die Freiwillige Feuerwehr Seeg kürzlich bei ihrer Jahreshauptversammlung. Vorstand Alexander Gast begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Versammlung. Beim Totengedenken erinnerte er neben allen im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder besonders dem stv. Vorsitzenden der Feuerwehr Seeg, Manuel Häupl, sowie dem stv. Vorsitzenden der FF Lengenwang, Michael Frischbutter, der auch Mitglied der First Responder war.

Er berichtete von zahlreichen Aktivitäten, wie den Schrottsammlungen, der Floriansfeiern in Seeg und Jengen, beim Holzsägewettbewerb der FF Wildsteig, anlässlich deren 150 Jahr Feier, gingen die Kameraden als Sieger von der Bühne. Ein weiterer Höhepunkt war der Vereinsausflug nach Neuhaus am Schliersee. Auch bei zahlreichen weiteren Veranstaltungen beteiligte sich der Verein, ob beim Schafkopfen der Feuerwehren, dem Asphaltstockschießen, sowie Kameradschaftsabenden in Wängle oder dem Viehscheid in Obermaiselstein. Beim Tag der Vereine präsentierte sich der Verein sowie die aktive Mannschaft, und zeigte auch zwei Einsatzszenarien auf der Bühne. Das Gerätehaus wurde in zahlreichen freiwilligen Stunden innen und teilweise außen gestrichen, und die Holzfassade erneuert.

Kommandant Peter Rietzler berichtete von sieben Brandeinsätzen, die vom Kaminbrand und über einen überhitzten Heustock bis zu nachbarschaftlichen Löschhilfen bei Gebäudebränden in Eisenberg und Lengenwang reichten. Bei zwölf Einsätzen zur technischen Hilfeleistung gingen die Anforderungen vom Gefahrstoffaustritt über eine Türöffnung bis zu eingeklemmten Personen. Neben Verkehrsregelungen wurde der Rettungsdienst ebenso unterstützt sowie austretende Betriebsstoffe aufgenommen. Zahlreiche Verkehrsregelungen und Parkplatzdienste wurden bei verschiedenen örtlichen Festen und Veranstaltungen geleistet. Ob kirchliche Feiern, das Blasmusikfestival oder beim Funkenfeuer. Dabei wurden insgesamt 1070 Einsatzstunden geleistet. Ebenso wurde viel Zeit in Übungen und Ausbildungen investiert. Fachlehrgänge auf Kreisebene wurden ebenso belegt, wie Lehrgänge an den Feuerweherschulen und der Abschluss der MTA-Teilnehmer. In einem detaillierten Kassenbericht berichtet der Kassier Gerhard Schnitzler über Einnahmen und Ausgaben und die Kassenprüfer bestätigten ihm eine korrekte Kassenführung.

In seinem Grußwort bedankte sich Bürgermeister Lorenz Schnatterer für die erbrachte Arbeit sowie die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr. Von: Peter Rietzler

Neue Vorstandschaft bei den Trachtlern

Die Trachtler ließen das letzte Vereinsjahr an ihrer jährlichen Jahreshauptversammlung beim Schmidwirt Revue passieren. 1. Vorsitzender Martin Dorn eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung aller Anwesenden und der Bekanntgabe der Tagesordnung. Sodann gab er das Wort an die Schriftführerin Anja Federer weiter, die alle Termine verlas, die im vergangenen Jahr von den Mitgliedern des Trachtenvereins wahrgenommen wurden. Es folgten der Kassenbericht, verlesen vom 1. Kassier Anton Dorn, der den Anwesenden Einblick in die Wirtschaftlichkeit des Vereins gab. Durch gute Einnahmen bei den Dorfangerfesten, Mühlradfest und dem Theater zum Jahreswechsel ist der Verein finanziell sehr gut aufgestellt. Vorsitzender Martin Dorn fasste sich bei seinem Bericht kurz, da zum Schluss der Versammlung noch die Neuwahlen auf der Tagesordnung standen. Auch er blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem alle Feste im Sommer planmäßig durchgeführt werden konnten und sehr gut besucht waren. Zudem konnte sich der Verein bei weiteren Veranstaltungen, wie dem, von der Gemeinde durchgeführten, „Tag der Vereine“ im Ort sehr gut präsentieren. Das Gauifest des Oberen Lechgau Verbandes fand vergangenes Jahr in Urspring statt, wo, trotz der weiten Entfernung, sehr viele Seeger Trachtler teilnahmen und auch die Ergebnisse beim Preisplatteln in Wildsteig waren, sowohl bei der Jugend, als auch bei den Aktiven überzeugend. Noch nicht sehr weit zurück liegt der Trachtenball, den Dorn immer wieder als „Prestigesache“ ansieht, da es der einzige verbleibende Faschingsball in Seeg ist. Umso erfreulicher, dass dieser die letzten Jahre stetig gut besucht war, so auch dieses Jahr, wo so viele Faschingsbegeisterte, wie noch nie, den weg ins Gemeindezentrum fanden. Zum Abschluss seines Berichts, verwies er noch auf das bevorstehende Musikfest in Seeg, wo der Trachtenverein der Harmoniemusik mit helfender Hand zur Seite steht. Sehr erfreulich wäre es, wenn sich die Trachtler an diesem großen Fest im eigenen Ort mit möglichst vielen Teilnehmern präsentieren würden.

Im weiteren Verlauf der Versammlung berichteten Vorplattler und Vereinsfehla, Theaterwart, Musikwart, Trachtenwart und Jugendleiter von ihren jeweiligen Sachbereichen bevor Dorn zu den Neuwahlen überging. Bei einigen Positionen gab es keinerlei Veränderung, so bleiben die Posten der beiden Theaterwarte Hubert Frühholz und Daniel Lux bestehen und auch die beiden Schriftführerinnen Anja Federer und Franziska Schrägle führen ihr Amt fort. Unverändert bleiben auch die Posten der Jugendleiter Hans-Georg Frühholz, Markus Stich, Linda Baur und Antonia Schmözl. Vorplattler Alexander Lux hingegen gibt seinen wichtigen Posten an Michael Frühholz weiter, 2. Vorplattler bleibt weiterhin Florian Schrägle. Manuela Schmözl, 1. Vereinsfehl, darf sich über eine neue Stellvertreterin freuen. Marina Hofer legt ihr Amt als 2. Vereinsfehl nieder und übergibt an Bernadette Mair. Auch Kassier Anton Dorn, der seinen Posten weiterhin behält, bekommt mit Vreni Blender eine neue Stellvertreterin. 1. Vorsitzender Martin Dorn ließ sich ebenfalls wieder zur Wahl aufstellen und wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Die Wahl des 2. Vorsitzenden gestaltete sich schwieriger, da der bisherige stellvertretende Vorstand Johannes Blochum sein Amt niederlegte und kein Nachfolger gefunden werden konnte. Die Anwesenden brachten zwar einige Vorschläge, doch keiner der Anwesenden fühlte sich diesem wichtigen Posten gewachsen. So bleibt der Posten des 2. Vorsitzenden vorerst unbesetzt, mit der Entscheidung, sich im kommenden Jahr intensiv mit dem Thema zu befassen, sodass hoffentlich bei der nächsten Versammlung auBERTourlich ein neuer Stellvertreter gewählt werden kann. Alle anderen Posten haben sich mit ihrer Wahl für die nächsten drei Jahre verpflichtet, und hoffen auf eine ebenso gute Zusammenarbeit, wie sie auch die letzten drei Jahre der Fall war. Von: Anja Federer



SING!
Gesangsstudio Allgäu

**FINDE HERAUS,
WAS IN DEINER
STIMME STECKT:
SING!**

www.patrick-lutz.de | 08364 9858395

Die Blumenfreunde Seeg ehrten für 50 Jahre

Bei der Jahreshauptversammlung schauten sie auf ein tolles Jahr zurück

Die Blumenfreunde Seeg versammelten sich zu ihrer Jahreshauptversammlung im Platzhirsch. 1. Vorsitzende Lydia Fichtl freute sich sehr, so viele Mitglieder zu begrüßen. Eine Bilderpräsentation mit den wichtigsten Stichpunkten vom Protokoll, zeigte Schriftführerin Barbara Böhm. Durch die Bilder konnte man sich die Aktivitäten wieder vor Augen holen und unter anderem die Blütenpracht vom Dorfanger und der Verkehrsinsel genießen. Es wurde wieder viel gemeinsam erreicht und erlebt.

Ein Höhepunkt war gewiss der Tagesausflug nach Bad Waldsee zur Mostbäuerin und auch das Anschaffen der neuen „schnelleren“ Erhitzungsanlage in der Mosterei. Obwohl es wenig Obst gab, wurden knapp 15.000 Liter Saft hergestellt. Da meist nach einem schwachen Obstjahr wieder ein gutes Jahr folgt, werden wieder Mitarbeiter gesucht. Im Verein wurden 2 Jugendleiterinnen – Andrea und Sylvia Müller – ausgebildet, welche nun am 2. Mai die erste Kinderveranstaltung umsetzen.

Angela Schmözl informierte über die Kontobewegungen 2025 und wurde von der Kassenprüferin Berta Miller sehr über ihre vorbildliche Arbeit gelobt.

Die Vorsitzenden Lydia Fichtl und Fini Köllemann freuten sich, so viele Ehrungen durchzuführen. Leider war es nicht allen zu Ehrenden möglich, an der Versammlung teilzunehmen. Es folgten Dankesworte und die Übergaben der Urkunden mit einem Blumengruß. Lydia bat um Mithilfe, um neue Mitglieder zu finden. Der Vorstandsposten für die nächste Wahl ist noch nicht besetzt. Barbara Böhm wies noch auf die anstehenden Veranstaltungen, wie der Kindertag, der Pflanzentausch, die Beteiligung am Bezirksmusikfest und im Juni auf den Tagesausflug zum Spargelbauer hin.

Zum Abschluss der Versammlung, lobte Bürgermeister Lorenz Schnatterer das Engagement des Vereins und dankte recht herzlich dafür. Er und die Gemeinde schätzen es sehr und freuen sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

Von: Blumenfreunde Seeg, Barbara Böhm



Für 50 Jahre Treue und Mitgliedschaft wurde Eltrich Traudl geehrt. Sie unterstützt noch heute mit Rat und Tat den Verein und wird sehr geschätzt.



Fini Köllemann und Lydia Fichtl freuten sich sehr, Annelies Huber, Margot Keller, Elisabeth Endraß und Brigitte Hipp für 40 Jahre Treue und Unterstützung zu danken.



Karl Liebherr, Cornelia Schmözl, Hermine Paulsteiner, Adelheid Heiland und Angela Stocker-Böck wurden für 25 Jahre Treue und Mitgliedschaft von den Vorsitzenden geehrt. – Fotos: Blumenfreunde Seeg

Jahreshauptversammlung Förderkreis für ältere und pflegebedürftige Menschen

Anlässlich der Mitglieder-Jahreshauptversammlung konnte der Förderkreis für ältere und pflegebedürftige Menschen eine besondere Ehrung vornehmen. Seit 20 Jahren singt und musiziert Ingeborg Fichtl mit ihrem Akkordeon ehrenamtlich auf den Wohnbereichen des Caritasheims. Den Bewohnern macht es viel Freude gemeinsam Volkslieder und alte Schlager zu singen. Seit einigen Jahren übernimmt sie auch die musikalische Gestaltung der Gottesdienste in der Hauskapelle. Mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein überraschte die Vorstandschaft des Förderkreises Ingeborg Fichtl und dankte ihr ganz herzlich für ihr Engagement.

Von: Annelies Wörz



Die Vorsitzende des Förderkreises Josefina Gast und Ingeborg Fichtl. – Foto: Annelies Wörz

Bürgerengagement ist wirksam: Ein Beispiel aus Seeg

Das Bürgerforum Seeg möchte ein kurzes Praxisbeispiel teilen: Es zeigt, wie wirkungsvoll Bürgerengagement im Bereich der Wärmewende sein kann:

Im Ortsteil Seeg-Hitzleried wurde ein Nahwärmenetz nicht von oben geplant, sondern aus der Bürgerschaft heraus angestoßen – initiiert durch das Bürgerforum Seeg. Ausgangspunkt waren rund 160 Gebäude, überwiegend Ein- und Mehrfamilienhäuser aus den 80er Jahren, die größtenteils noch mit Öl beheizt wurden. Der erste Schritt war ganz einfach: Die Initiatoren haben Flyer verteilt und Daten zu Wohnfläche und Heizverbrauch abgefragt. Etwa 50 Haushalte haben geantwortet – genug, um ein erstes realistisches Bild zu bekommen. Anschließend wurden Interessierte gebeten, jeweils 100 Euro für eine Machbarkeitsstudie beizutragen. Sobald 4.000 Euro zusammen waren, konnte die Untersuchung starten.

Nicht alles lief dabei sofort glatt: Ein erster Vorschlag – eine Pyrolyseanlage – stellte sich als ungeeignet heraus. Doch die Gruppe blieb dran und fand mit einem zweiten Partner eine bessere Lösung. Mittlerweile wurde eine Genossenschaft gegründet, an der sich rund 40 Haushalte beteiligten – ein entscheidender Schritt für die spätere Umsetzung.

Was zeigt dieses Beispiel?

1. Bürgerinnen und Bürger sind bereit, sich zu engagieren, finanziell und organisatorisch, wenn sie früh eingebunden werden.

2. Kommunalpolitik unterstützt solche Projekte nicht immer von Anfang an – deshalb braucht es oft den Impuls aus der Bürgerschaft.
3. Auch Umwege und Fehlstarts gehören dazu – wichtig ist, dass jemand dranbleibt.

Mein Vorschlag ist deshalb: Wir schaffen im südlichen Ostallgäu eine einfache Struktur, zum Beispiel einen Verein, der genau diese ersten Schritte ermöglicht – also Geld für Vorstudien sammelt, Informationen bereitstellt und Menschen zusammenbringt. Denn der schwierigste Teil ist oft nicht die Technik – sondern die Zusammenarbeit am Anfang. Und den können engagierte Bürgerinnen und Bürger gemeinsam schaffen. Wenn Sie mitmachen wollen, können Sie den Flyer für die Interessensbekundung unter: <https://drive.google.com/file/d/1BION9zx4buTUXlaSYVfOWOR6KYVgL3sw/view> abrufen.

Von: Ulrich Schaaf

seit 1977
BESTATTUNGEN KLAUS
Bestattungsvorsorge
Den Abschied selbst gestalten.
Ihre Wünsche sind unsere Aufgabe.
Abt - Oberleitner-Str. 18 • Hopfener Dreieck • Füssen
Telefon 083 62 / 25 08 • www.bestattungen-klaus.de

Greis
... da möchte ich mit!

Edelweißweg 1 · 87484 Nesselwang
Telefon (0 83 61) 444
info@greis-reisen.de · www.greis-reisen

<p>31.5. – 7.6. Wellnesstage in Montegrotto 8 Tage 3*^S Hotel Marco Polo, VP € 875,-</p> <p>3.–5.7. Rhein in Flammen 3 Tage 6 Std. Schifffahrt, Vesperplatte, 4* Hotel, 1x HP, 1x ÜF € 429,-</p> <p>9. – 12.7. Das Alte Land entdecken – Stade & Bremerhaven 4 Tage 4* Hotel, 3x HP, RL € 699,-</p> <p>31.7.– 2.8. Zermatt mit Glacier Express 3 Tage Panoramawagen, 3* Hotel, 2x HP € 575,-</p> <p>2. – 6.8. Lüneburger Heide – wo die Heide blüht, viele Ausflüge inkl., 5 Tage 4* Hotel, HP € 779,-</p> <p>7. – 9.8. Opernfestspiele Verona mit Turandot und Nabucco 3 Tage Stadtführung, 2x Eintritt 6. Rang, 4* Hotel, 1x HP, 1x ÜF € 539,-</p>	<p>15. – 16.8. Starlight Express – das rasanteste Musical der Welt 31.10. – 1.11. 3* Hotel direkt neben dem Theater, HP, Eintritt PK 3 ab € 299,-</p> <p>22.–23.8. Bernina Express, Panoramawagen Lugano & Comer See 2 Tage 4* Hotel Albavilla, HP € 329,-</p> <p>10. – 13.9. Wellness im Bayerischen Wald 4 Tage 4* Aktivhotel & Spa, 3x HP, Saunadorf, u.v.m. € 599,-</p> <p>Zusätzliche Zustiege in Füssen, Kempten und Sonthofen! Kaufbeuren, Marktob- dorf und Memmingen auf Anfrage.</p> <p>Freilichtbühne Geierwally 2026 Die Schwabenkinder 10.7 – 21.8.26 – jede Woche ein Termin Busfahrt inkl. Eintritt Kat. 1 € 69,-</p>	<p>Tagesfahrten – Marktfahrten</p> <p>29.5. – 25.9. 5x Meran € 47,-</p> <p>30.5. Wemding – Fuchsienmarkt € 75,-</p> <p>5.6.–11.9. 4x Sterzing € 47,-</p> <p>10.6. + 1.8. 2x St. Moritz € 45,-</p> <p>23.6. + 1.9. 2x Insel Mainau € 69,-</p> <p>6.8. Bardolino – Gardasee € 55,-</p> <p>Radfahrten</p> <p>29.5. Vinschgauer Radweg € 59,-</p> <p>5.6. Eisacktal Radweg € 62,-</p> <p>25. – 29.6. Radreise Dolomiten 3* Hotel, HP € 774,-**</p> <p>29.7. Inn-Radweg € 59,-**</p> <p>30.8.– 3.9. Radreise Reschensee – Gardasee € 699,- **</p>
--	--	---

Korsika – Insel der Schönheit
vom 07. – 14.06.26
(5 Tage)
Cup Corse, Bootsfahrt Calvi
3* Hotel mit SPA,
DK innen auf d. Fähre € 1.269,-

Norwegen – Zauberwelt der Fjorde
vom 30.08. – 06.09.26
(8 Tage)
Oslo – Lillehammer – Trollstigen – Geiranger – Sognefjord – Flambahn – Bergen, DK innen, HP € 1.683,-

Sizilien – Traumstrände und antike Städte
vom 09. – 16.10.26 (8 Tage)
Palermo – Taormina – Ätna – Agrigento – Monseale
DK innen, HP auf d. Fähre € 1.396,-

Änderungen vorbehalten/ ** Radlguide



AUS DEM RATHAUS

Aus dem Gemeinderat

Endspurt für den „alten“ Gemeinderat und für die Erste Bürgermeisterin Johanna Purschke in dieser Legislaturperiode. Zum vorletzten Mal traf sich das Gremium zur öffentlichen Sitzung im Gemeindeamt in Wald. Und es gab noch einige wichtige Angelegenheiten abzuklären. Hier konnte der zukünftige Bürgermeister Thomas Vogler schon etwas Sitzungsluft „schnuppern“. Ebenso Peter Hartl, Geschäftsführer der Verwaltungsgemeinschaft Seeg und zukünftiger Bürgermeister der Gemeinde Lengenwang.

Erster wichtiger Punkt der Tagesordnung war die Freigabe für den Haushaltsplan 2026 Kindergarten St. Nikolaus in Wald. Die Einnahmen belaufen sich hier auf 563.418 Euro, die Ausgaben auf 594.802,25 Euro, ergibt ein Defizit von 31.384,25 Euro. Diese Summe der Betriebskosten teilt sich auf. 20 Prozent übernimmt die St. Simpert Stiftung Augsburg, 80 Prozent (25.107,40 Euro) geht an die Gemeinde. Danach erteilte der Gemeinderat die Freigabe. Anschließend übernahm Armin Ott, Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Seeg für die Finanzplanung der Jahre 2025 bis 2029 einschließlich des Investitionsprogrammes und Aufstellung des Haushaltsplanes mit Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026. Vieles wurde von diesem Thema bereits vorab behandelt, sodass Ott den Vorbericht für den Haushalt 2026 sehr zügig vorlesen konnte. Etwas Sorgen bereitet Ott der Rückgang bei der Gewerbesteuer, den er im Verwaltungshaushalt aufführte. Bildlich mit Balken und in „Tortenform“ stellte der Kämmerer unter anderem den laufenden Haushalt vor.

Ebenso den Vorbericht des Vermögenshaushaltes mit Einnahmen und Ausgaben, die Entwicklung der Rücklagen, das Investitionsprogramm, Finanzplan, Verpflichtungsermächtigungen, Kassenkredite sowie einer Zusammenfassung und Einschätzung des Kämmerers für 2026 bis 2029. Positiv erklärte Ott, dass der Schuldenstand sich weiter kontinuierlich verringert. „Die Investitionen sind im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringer, da die Erschließung des Neubaugebietes „Am Kreuzweg“ abgeschlossen ist. Größere Maßnahme ist in diesem Jahr die Sanierung der Dämme an den Walder Weihern. Doch demgegenüber gibt es Fördermittel, die noch ausstehen und aus dem Verkauf von Bauplätzen sind 2026 noch Einnahmen zu erwarten“, sagte Ott abschließend. Er informierte noch über die Haushaltssatzung, die nach dem Beschluss am 1. Januar 2026 in Kraft tritt. Ebenso gab es einen einstimmigen Beschluss für die vorliegende Fassung der Finanzplanung. Es folgten drei Bauanträge, jeweils in der Gemarkung Wald, denen das Gremium die Zustimmung erteilte. Den Stand der Dämme an den Walder Weihern gab dann die Bürgermeisterin an den Gemeinderat weiter. „Das Wetter spielt nicht mit“, sagte Purschke und erklärte die Maßnahmen am Mönch, die einen Biberschutz und seitliche Trittplächen erhielt. Ebenso wurde eine Treppe neben dem Mönch fertiggestellt. „Manche Stellen sind für die Arbeiten sehr schwierig oder von der Firma gar nicht zu befahren“, erklärte Purschke.

Angaben nach der Festsetzung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 der Gemeinde: Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben: 2.643.000 Euro. Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben: 994.000 Euro. Von: W. Hepke

Aus dem Gemeinderat

Emotional verlief die öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Rathaus in Wald. Es war für sechs Gemeinderätinnen und –räte sowie für die Erste Bürgermeisterin Johanna Purschke das letzte Zusammentreffen in dieser Legislaturperiode. So war der kleine Sitzungssaal im Gemeindeamt festlich geschmückt für die spätere Verabschiedung.

Doch zuvor gab es ein paar Punkte, die behandelt werden mussten. Nach Genehmigung der Niederschrift ging es um die Behandlung eines Bauantrages. Für den Umbau eines Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus sowie der Aufbau von zwei Dachgauben und einer energetischen Sanierung wurde der Antrag auf eine Verlängerung gestellt. Hier wurde einstimmig das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Eine reine Formsache war der Beschluss für die Aufhebungssatzung zur Satzung zur Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer 2025 (Hebesatzsatzung nach der Grundsteuerreform) der Gemeinde Wald. Danach informierte Purschke wieder an den traditionellen Frühjahrspatz in der Gemeinde. Die freiwilligen Helfer treffen sich dazu am kommenden Samstag, 18. April um 13.30 Uhr am Dorfplatz. „Auch die neugewählten Ratsmitglieder sind dazu herzlich eingeladen“, sagte Purschke. Anschließend erfolgte die Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder:innen. „Wir haben als Team viel geschafft“, sagte Purschke mit einem lachenden, aber auch weinenden Auge, „es war eine gute harmonische Zusammenarbeit und das werde ich vermissen“. „Auch wenn man ab und zu „gezerfelt“ hat, am Ende hatten wir immer eine Lösung gefunden und uns gegenseitig vor allem zugehört. Man braucht für das Amt gute Nerven, aber es ist eine große Ehre, hier Bürgermeisterin zu sein. Ich habe versucht das Dorf zu prägen. Denn Wald ist ein besonderer Ort“, erklärte Purschke, die alle guten Wünsche an den Nachfolger Thomas Vogler richtete. Die Bürgermeisterin richtete den Dank an die Ausscheidenden, die viele Jahre an ihrer Seite für das Wohl der Gemeinde im Einsatz waren und überreicht jedem das passende Geschenk.

Aber auch für die, die ab Mai wieder oder neu im Amt sind, freute sich Purschke. Vor allem mit Rudi Vogler, der auch nach 30 Jahren noch weitermacht. Zweiter Bürgermeister Magnus Grimm sprach anschließend einige Worte für Johanna Purschke und übergab ein Präsent. „Eine Ära geht zu Ende, 12 Jahre Gemeinderätin und 12 Jahre als Bürgermeisterin. Zuvor war sie schon zweite Bürgermeisterin. Sie hat das Dorf vorangebracht wie „Captain Kirk im Raumschiff Enterprise“ und alles sicher gesteuert“. Auch Grimm lobte die gute Teamarbeit und den Zusammenhalt des Gremiums. Auch Peter Hartl, noch Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Seeg, bekam von Purschke zum Abschied ein Geschenk für die jahrelange Unterstützung. Hartl wechselt am 1. Mai als Bürgermeister nach Lengenwang. Von: Wolfgang Hepke



Die ausscheidenden Ratsmitglieder. – Foto: Wolfgang Hepke



VEREINE UND VERBÄNDE

DJV-Spielabzeichen für die Volleyballjugend des SV Wald

Das DJV-Spielabzeichen (DJV = Deutsche Volleyball Jugend) motiviert Kinder und Jugendliche ihre Volleyballfähigkeiten zu verbessern. Es gibt drei Stufen: Bronze, Silber und Gold.

Jede Stufe hat 4-5 verschiedenen Übungen und wird mit jeder Stufe etwas schwieriger als die Vorherige.

Beim Bronze-Abzeichen lernen die Kinder die Grundlagen des Volleyballs, also Pritschen und Baggern. Die Übungen sind relativ leicht und helfen den Kindern, ein Gefühl für den Ball zu bekommen.

Das Silber-Abzeichen ist schon etwas anspruchsvoller, da die Kinder mehrmals hintereinander und genauer miteinander spielen müssen.

Das Gold-Abzeichen ist die schwerste Stufe. Hier müssen die Kinder zeigen, dass sie die Technik beherrschen – die Übungen verlangen mehr Kontrolle, Genauigkeit und auch gemeinsames Spielen.

Die älteren Kinder haben durch fleißiges Training schon alle Abzeichen geschafft. Für die Jüngern ist das Abzeichen eine große Motivation, ihre Technik weiter zu verbessern. Von: Vera Dopfer



Die U-14 mit ihren Sportabzeichen.



Die drei Sportabzeichen. – Fotos: Sandra Trzaska

Volleyball Damen I in der Relegation – Aufstieg knapp verpasst

Die Volleyballdamen I des SV Wald blicken auf eine äußerst erfolgreiche Saison 2025/2026 zurück. Die erste Mannschaft kann mit ihrer Saison mehr als zufrieden sein. Das gesteckte Ziel, einen Platz im oberen Tabellendrittel zu erreichen, wurde eindrucksvoll erfüllt – am Ende der Saison stehen sie auf einem starken 2. Tabellenplatz in der Kreisliga Süd.

Spannend wurde es schließlich am 18. April, als die Relegation um den Aufstieg in die Bezirksklasse anstand. Dort traf der SV Wald auf den TSV Ebermergen sowie die DJK Augsburg Hochzoll IV. Im ersten Spiel setzte sich Ebermergen mit 3:1 gegen Augsburg Hochzoll durch. Anschließend zeigten die Walderinnen eine starke Leistung und besiegten Augsburg Hochzoll souverän mit 3:0.

Damit hatten sowohl der SV Wald als auch der TSV Ebermergen jeweils drei Punkte auf dem Konto, es kam zum entscheidenden Duell um den Aufstieg. In diesem Spiel mussten sich die Walderinnen jedoch geschlagen geben. Ebermergen präsentierte sich konstant stark, während der SV Wald nicht durchgehend an seine Leistung anknüpfen konnte. Nach einem 0:2-Satzrückstand mobilisierten die Walderinnen im dritten Durchgang noch einmal all ihren Kampfgeist, mussten sich jedoch auch in diesem Satz knapp mit 23:25 geschlagen geben und verloren die Partie mit 0:3.

Trotz der verpassten Aufstiegschance bleibt eine herausragende Saison, auf die mit Stolz zurückgeblickt werden kann.

Ein großes Dankeschön geht an die zahlreich mitgereisten Fans!
Von: Bettina Happ



Die Volleyball-Damen I.



Die mitgereisten Fans. – Fotos: Vera Dopfer

Aufstieg in die Kreisliga für die Volleyball Damen II des SV Wald

Am letzten Spieltag fehlten noch 3 Punkte zum sicheren Aufstieg – und unsere Mädels lieferten direkt ab. Gegen den BSC Illertal II gab es einen klaren 0:3-Sieg und damit war der Aufstieg gesichert. Sätze: 10:25 | 7:25 | 13:25

Auch das zweite Spiel gegen den FC Ebenhofen III konnten sie mit 1:3 für sich entscheiden.

Sätze: 25:20 | 14:25 | 19:25 | 19:25

Damit beendet unseren Damen II die Saison auf Platz 2 und steigen direkt in die Kreisliga auf.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser unglaublich starken Saison!

Vielen Dank an alle mitgereisten Fans für die Unterstützung und natürlich auch an Alle, die uns die ganze Saison über die Daumen gedrückt und angefeuert haben.

Ein großes Dankeschön geht außerdem an Trainerin Sandra, die das Team die gesamte Saison über begleitet, motiviert und zu diesem großartigen Erfolg geführt hat. Von: Lena Vogler



Meister Damen-Kreisklasse Süd. – Foto: Lena Vogler

SV Wald – Jahreshauptversammlung 2026

Ganz im Zeichen des Ehrenamtes stand die Jahreshauptversammlung des SV Wald. So brachten sich im letzten Jahr rund einhundert Personen ehrenamtlich im Verein ein. Mit dieser und weiteren Zahlen und Daten ging Erster Vorstand Alexander Happ in seinem Bericht auf das vergangene Jahr ein.

Bei den weiteren Berichten wurde ebenfalls die zahlreiche Mitarbeit in den Abteilungen vorgestellt. Training- und Spielbetrieb, Platz- und Sporthimpflege, technische Projekte und vieles mehr wurde bewerkstelligt. Diese und noch viele weitere Informationen wurden für die zahlreichen Anwesenden Mitglieder in Hensel's Kochbar von den Verantwortlichen präsentiert.

Gesamtjugend / Gymnastik:

Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen und Schülerturnen erfreuen sich sehr großer Beliebtheit. Hier ist seit Jahren eine stetig wachsende Zahl an Kindern zu vermelden. Auch die weiteren Angebote wie Gymnastik und Steppen werden gut angenommen. Hier sind Interessenten gerne willkommen. Im zweiten Teil ging Alexandra Beutel auf die Aktivitäten der Gesamtjugendleitung ein. Unterstützung beim Turnierwochenende, zahlreiche Stationen beim Tag der Vereine, einem Ausflug für alle Kinder und Jugendlichen und einer abschließenden Weihnachtsfeier auf dem Eisplatz in Markt-oberdorf wurden anhand zahlreicher Bilder vorgestellt.

Eishockey:

Die vergangene Saison konnte sportlich wie gewohnt mit regelmäßigen Trainingseinheiten stattfinden. Mit Freundschaftsspielen wird ein sportlicher Anreiz für den notwendig gewordenen Umbau geschaffen, damit junge Spieler an den Sport herangeführt werden können. Bei wöchentlichen Eiszeiten wurde den nächstjüngeren Jahrgängen ein Training in Kleingruppen unter der Führung von etablierten Spielern angeboten. Hier wurden mit Spielen gegen die Floschenflitzer Lengenwang und die Eltern zwei Höhepunkte organisiert. Mit Bildern der neu beschafften Jugendtrikots und von den beiden Spielen rundete Florian Happ seinen Bericht ab.

Fußball:

Abteilungsleiter Stefan Epp berichtete vom schwierigen Stand der ersten Herrenmannschaft. Konnte letztes Jahr der Klassenerhalt noch gesichert werden, sehen in der aktuellen Lage die Vorzeichen alles andere als rosig aus. Mit deutlichem Rückstand zielt man das Tabellenende. Die zweite versucht als Letzter in der Rückrunde ebenfalls noch möglichst viele Punkte zu sammeln. Mit vier Neuzugängen aus der eigenen Jugend sind aktuell beide Mannschaften personell gut aufgestellt. Auch konnten beide Trainer für die nächste Saison gewonnen werden. Die Hallenturniertage waren ein voller Erfolg und es konnte das Herren-Turnier gewonnen werden. Weiter berichtete er über die einzelnen Jugendmannschaften, die unter dem SV Wald oder der SG Tannenbichl auflaufen. Bedauerlicherweise konnte trotz vier Gemeinden keine B-Jugend und keine A-Jugend gemeldet werden. Für alle Altersstufen werden auch ständig Trainer aber auch Betreuer gesucht. Interessenten für beide Positionen können sich jederzeit bei ihm melden.

Volleyball:

Die Damen 1 konnten sich nach dem Abstieg in die Kreisliga den zweiten Platz sichern und haben in der Relegation die Möglichkeit direkt wieder aufzusteigen. Die neu gegründete Damen 2 konnte in ihrem ersten Jahr überzeugen und mit einem starken zweiten Platz in der Kreisklasse das direkte Aufstiegsticket buchen. Die dritte Damen-Mannschaft spielt in der Eichenkreuz-Runde und befindet sich aktuell auf dem sechsten Platz.



GRUBER
GÄRTNEREI & FLORISTIK
#wirmachensselbst
Maria-Rainer-Str. 25
87484 Nesselwang
info@gruber-blumen.de

Hol' dir
den Sommer
nach Hause



Alle drei Mannschaften sind für die neue Saison auf der Suche nach Trainern. Im Nachwuchsbereich werden derzeit viele Mädchen und einige Buben ausgebildet und nehmen mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb teil. Sie stehen in ihren jeweiligen U14-Eichenkreuz-Klassen auf dem zweiten und vierten Platz.

Die „Montagsvolleys“ spielen auch wieder regelmäßig. Hier kann jeder kommen, der Spaß an diesem Sport hat, schloss Abteilungsleiterin Sonja Purschke ihren Bericht ab.

Ski:

Der etablierte Wintersportkalender konnte wieder angeboten werden begann Uli Rau seinen Bericht. Gleich zu Beginn konnten die Loipen gespurt und einige Tage genutzt werden. Auch die anderen Aktivitäten konnten größtenteils durchgeführt werden. Wobei sich die Skitouren mit immer größeren Teilnehmerzahlen sehr gut entwickeln. Das Sommerangebot der Radel Touren für jedermann wird wieder angeboten. Die Aktivitäten werden ab Mai gestartet und über die bekannten Kanäle publiziert.

Tennis:

Hier übernahm Alexander Happ und stellte die schwierige Situation für die Abteilung dar. Nicht nur der chronische Spielermangel, sondern auch die vakante Stelle des Abteilungsleiters stellen große Herausforderungen dar.

Waldhalla:

Mit vielen Aktivitäten, Trainingseinheiten und Veranstaltungen war die Halle gut ausgelastet. Um sie weiterhin gepflegt und in einem guten Zustand halten zu können, sind Wartungen und Reparaturen notwendig. Auch einige Investitionen konnten realisiert und anhand Bildern präsentiert werden. Hierbei wurde die neue MSR-Technik detaillierter vorgestellt. Diese Tätigkeiten neben einem Ausblick auf bevorstehende Arbeiten stellte Marcus Vogler in seinem Bericht vor.

Kassier Rudi Vogler wusste von einem wirtschaftlich gesunden Verein zu berichten der trotz kräftiger Investitionen auf soliden finanziellen Füßen steht. Bei der Zahl der Mitglieder konnte ein Plus auf 790 Personen verbucht werden. Die Vorstände und der Kassier wurden für diese solide Finanzpolitik einstimmig entlastet

Wahlen:

Zur Wiederwahl stellte sich die gesamte Vorstandschaft mit Ausnahme des Kassiers. Hier trat Rudolf Vogler nach dreißig Jahren nicht mehr an. Mit Wolfgang Bayrhop konnte ein Nachfolger für dieses wichtige Amt gewonnen werden. Er wurde, wie auch alle anderen Amtsträger, in einzelnen Wahlgängen unter der Führung von Wahlleiter Gerhard Happ einstimmig gewählt. Als neue Kassenprüfer wurden Lukas Klöck und Leonard Guggemos ebenfalls einstimmig benannt.

Bei den anschließenden Ehrungen konnte vielen Geehrten persönlich gratuliert werden.

25 Jahre Mitgliedschaft: Tobias Ammersinn, Julia Eltrich, Sara Eltrich, Sonja Purschke, Katharina Vogler, Manuel Vogler, Anja Wachter, Brigitte, Nadine und Sophie Wegele

40 Jahre Mitgliedschaft: Remig Boos, Bernhard Guggemos, Jürgen Guggemos, Gabriele Knappich, Roland Möst, Hans Ott, Christian Schießl, Hubert Steiner

50 Jahre Mitgliedschaft: Stefan Börmann, Senzi Guggemos, Angelika Hipp, Werner Kraus, Karl Wegele, Gottfried Zimmer

75 Jahre Mitgliedschaft: Edmund Happ Von: Marcus Vogler



Die Vorstandschaft des SV Wald. – Foto: Sonja Purschke



Die Geehrten. – Foto: Alexandra Beutel

Soldaten- und Veteranenverein Wald feiert Jubiläum

Der Soldaten- und Veteranenverein Wald kann auf gut 150 Jahre seit seiner Vereinsgründung zurückblicken. Dieses Ereignis werden wir am 27. Juni 2026 gebührend feiern.

Begonnen werden die Festivitäten um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst an der Waldhalla. Dieser wird von Militärggeistlichen abgehalten.

Dann wird das Aufklärungsbataillon 10 aus Füssen vor den Gebäuden der Waldhalla einen Teil des Fahrzeugbestandes der Bundeswehr ausstellen. Wer Interesse hat, kann als Mitfahrer auf einem der Bundeswehrfahrzeuge Platz nehmen. Beim Blick in die Vergangenheit ist noch eine kleine Überraschung vorgesehen.

Für Verpflegung aus der Feldküche ist gesorgt. Gegen den Durst gibt es natürlich auch Getränke. Zu guter Letzt kann man den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Wir würden uns freuen, wenn wir viele Interessierte bei unseren Jubiläumsfeierlichkeiten begrüßen könnten. Von: Sepp Guggemos

Trikotspende SV Wald an „Trikot für die Welt“

In vielen Vereinen sammeln sich alte Trikots, die kaum oder gar nicht mehr genutzt werden. Anstatt sie ungenutzt im Schrank liegen zu lassen, geben wir ihnen ein zweites Leben.

Der SV Wald hat vier Volleyball- und 15 Fußballtrikotsätze an die Organisation „Trikot für die Welt“ gespendet. Damit unterstützen wir soziale Projekte im In- und Ausland und ermöglichen Kindern und Jugendlichen weltweit den Zugang zu Teamsport – unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten.

Denn ein Trikot steht für mehr als nur Sport: für Teamgeist, Freude und Zusammenhalt!

Wir freuen uns, dass unsere 19 Trikotsätze bald irgendwo auf der Welt im Einsatz sind! Von: Sandra Trzaska und Vera Dopfer



Fertig gepackte Trikots. – Foto: Sandra Trzaska



VERSCHIEDENES

Sparkasse Allgäu spendet 1.500 Euro für neuen Kinderspielplatz in der Gemeinde Wald

Wald, 19. März 2026

Die Sparkasse Allgäu unterstützt die Gemeinde Wald mit einer Spende in Höhe von 1.500 Euro für die Anschaffung von Spielgeräten für den neuen Kinderspielplatz im Baugebiet „Am Kreuzweg“. Im neuen Baugebiet „Am Kreuzweg“ entsteht am Gebietseingang ein neuer Kinderspielplatz. Während derzeit noch die ersten Häuser gebaut werden, haben bereits einige Familien ihr neues Zuhause bezogen.

Mit dem neuen Spielplatz soll ein attraktiver Treffpunkt für Kinder und Familien im Wohngebiet geschaffen werden. Die Bedeutung dieses Standorts ist auch im Bebauungsplan der Gemeinde festgehalten: Neben der vorgesehenen Anbindung nach Süden über Fuß- und Radwege soll am Gebietseingang bewusst Platz für einen Kinderspielplatz entstehen. Damit wird das neue Wohngebiet nicht nur verkehrsberuhigt und familienfreundlich gestaltet, sondern auch um einen wichtigen Ort für Begegnung und gemeinsames Spielen ergänzt.

Rochus Nickl, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse Allgäu, betont: „Kinder und Familien brauchen Orte, an denen Begegnung, Bewegung und gemeinsames Erleben möglich sind. Deshalb unterstützen wir die Gemeinde Wald sehr gerne bei der Anschaffung von Spielgeräten.“ Von: Sparkasse Allgäu



Spendenübergabe – Das Foto zur Spendenübergabe wurde am bestehenden Spielplatz „Am Mammutbogen“ aufgenommen. Von links nach rechts: Ralph Schmidt (Segmentmanager, Bereich Vertriebsmanagement Sparkasse Allgäu), Johanna Purschke (Bürgermeisterin Gemeinde Wald), Rochus Nickl (stellv. Vorstandsmitglied Sparkasse Allgäu). – Foto: Silvia Schmidt (Sparkasse Allgäu)



„Crazy Bob“ die verrückte Reifenrutsche | Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Sprudelliegen und Farbenspiel im Wasser | Heißwasserbecken im Freien | Kurse für Jedermann | Saunalandschaft mit 250 m² Natursee und Saunagarten | Restaurant & Café „Taverna“

nesselwang

Tel.: 0 83 61-92 16 20
www.abc-nesselwang.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 bis 22.00 Uhr
Sa./So./Feiertag 9.00 bis 22.00 Uhr

Erfolgreicher Abschluss bei Epple GmbH: Freisprechung im Handwerk

Drei Epple-Nachwuchskräfte starten ins Berufsleben Kaufbeuren, 24. März 2026 – Im Stadtsaal Kaufbeuren wurde ein bedeutender Meilenstein gefeiert: Im Rahmen der offiziellen Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft wurden aus Auszubildenden qualifizierte Gesellen.

Mit Markus Näher und Michael Martin haben zwei Nachwuchskräfte ihre Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) erfolgreich abgeschlossen. Zudem bestand Julian Lipp seine Prüfung als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik.

Die frischgebackenen Gesellen der Epple GmbH aus Wald haben in den vergangenen Ausbildungsjahren sowohl theoretisch als auch praktisch überzeugt. Neben dem Unterricht in der Berufsschule sammelten sie umfassende Erfahrungen im Arbeitsalltag: von der Planung und Installation technischer Anlagen bis hin zur Inbetriebnahme im direkten Kundeneinsatz.

„Hinter jedem erfolgreichen Abschluss stehen Einsatzbereitschaft, Ausdauer und der Wille, Verantwortung zu übernehmen“, heißt es aus dem Unternehmen. „Wir sind stolz auf die Leistungen unserer Nachwuchskräfte.“

Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels im Handwerk gewinnt eine qualifizierte Ausbildung zunehmend an Bedeutung. Gut ausgebildete Fachkräfte sind eine zentrale Voraussetzung für die Umsetzung moderner Energie- und Gebäudetechnik sowie für die Zukunftsfähigkeit der Branche insgesamt. So setzt auch die Epple GmbH weiterhin auf ein passendes Ausbildungsangebot.

Das Unternehmen gratuliert den Absolventen herzlich und freut sich darauf, ihren weiteren beruflichen Weg zu begleiten.

Über EPPLE:

Die EPPLE GmbH wurde 1996 von Friedrich Epple in Wald im Ostallgäu gegründet. Von Beginn setzte der Meisterbetrieb auf innovative und nachhaltige Energie-Konzepte aus einer Hand.

Immer mit dem Ziel vor Augen, seinen Kunden Vorteile und mehr Lebensqualität zu schaffen. Das Angebot umfasst neben kundennaher Beratung auch die Planung, Montage/Installation und Wartung von Energiesystemen in den Bereichen Solarenergie, Badsanierung, Lüftungstechnik, Elektrotechnik und Heizung. EPPLE setzt auf hochwertige Produkte und legt höchsten Wert auf Qualität.

Gleichzeitig zeigt das Unternehmen, dass Lebensqualität nicht gleichzeitig teuer sein muss. Vielmehr möchte der Energie-Spezialist seinen Kunden Energie-Konzepte liefern, mit deren Hilfe sie nicht nur die Umwelt schonen, sondern jede Menge Zeit und Geld sparen.

Von: Lars Seyberlich



Die drei frischgebackenen Gesellen. Von links nach rechts:
Julian Lipp, Markus Näher und Michael Martin.
– Foto: Fa. Epple

WALD



Rückholz:
Andrea Reichart
Tel. 08362/5079-13
reichartan@azv.de



Seeg:
Alexander Wagner
Tel. 08362/5079-81
wagnera@azv.de



Eisenberg, Hopferau:
Laura Pfeiffer
Tel. 08362/5079-15
pfeifferla@azv.de



Wald, Lengenwang:
Simone Mattern
Tel. 08342/9696-95, mattern@azv.de
Katja Dopfer
Tel. 08342/9696-87, dopferk@azv.de

WERBEN SIE... im VGem-Blatt oder in der App VGem Seeg

DIGITAL
&
PRINT



Allgäuer
Zeitung



AUS DEM RATHAUS

Neue Image-Broschüre der Tourismusgemeinschaft „Südliches Allgäu“

Die Tourismusgemeinschaft „Südliches Allgäu“, bestehend aus den Orten Eisenberg, Hopferau, Rieden, Roßhaupten und Rückholz, präsentiert ihre neu aufgelegte Imagebroschüre. Mit eindrucksvollen Bildern und abwechslungsreichen Einblicken vermittelt sie die besondere Atmosphäre der Region und macht Lust auf einen Besuch. In Zusammenarbeit mit der Agentur Eselsohr ist somit ein abwechslungsreicher Prospekt entstanden. Gastgeberinnen und Gastgeber können die Broschüre ab sofort in den jeweiligen Tourist-Informationen abholen. Von: Johannes Haf



Imagebroschüre der Tourismusgemeinschaft „Südliches Allgäu“. – Foto: TI Hopferau

Die Eisenberger Tage vom 17. bis 19. April 2026 im Allgäu – Treffen bei Traumwetter, bester Verpflegung, gemütlicher Abend im Bären, großartiger Festabend

Heitere Mienen und fröhliche Gesichter bestimmten das Geschehen bei der Ankunft der rund 200 Eisenberger aus der Pfalz, Thüringen und dem Burgenland am Freitagnachmittag in Zell. Nach lieblichen Klängen der Eisenberger Alphornbläser hieß Bürgermeister Manfred Kössel die Gäste aus den befreundeten Kommunen am Dorfgemeinschaftshaus auf herzliche Art Willkommen und lud alle anschließend zur Stärkung mit zubereiteten Canapés und Getränken aller Art in die gastlichen Räume im Dorfgemeinschaftshaus ein. Viele nutzten im Anschluss den warmen Sonnenschein zu einem Spaziergang, andere informierten sich im Burgenmuseum über die Geschichte der Burgruinen oder nahmen an einer Führung durch die Pfarrkirche St. Moritz teil. Nach vielen freudvollen Begrüßungsszenarien fand abends im Bären der Eröffnungsabend statt. Hier setzte sich der weitere Austausch der Begegnungen fort und die Freundschaften wurden wieder vertieft. Die musikalische Unterhaltung wurde vom Duo Albert

Guggemos und Ludwig Pausteiner perfekt bewältigt, die für beste Stimmung sorgten und zum fröhlichen Mitsingen animierten. Am Samstag wurde den Gästen der Besuch von Schloss Linderhof und der Klosterkirche in Ettal angeboten, wo Führungen organisiert wurden. Mit vielen neuen Eindrücken gesättigt, sind all die Eisenberger am Abend wieder wohlbehalten und rundum begeistert in der Burgengemeinde angekommen.

Der Festabend

Am Festabend platzte die Mehrzweckhalle der „Von-Freyberg-Grundschule“ fast aus allen Nähten. Die Halle war sehr schön dekoriert und alle konnten hier nach dem anstrengenden Ausflugstag Speis und Trank, von der Gockelwirtküche fein zubereitet, zu sich nehmen. Dann begrüßte Hausherr Manfred Kössel die Gäste zu den „27. Eisenberger Tagen“ im Allgäu und stellte dabei auch seine Nachfolgerin Eva Maria Schabel vor. Nach herzlichen Grußworten stellte er das Geschaffene seiner zwölfjährigen Bürgermeisterzeit vor und zog auch den visionären König Ludwig in seine Worte ein, der seiner Zeit damals weit voraus war. Bürgermeister Peter Funk aus der Pfalz schwärmte begeistert vom Empfang am Freitag mit den Eisenberger Alphornbläsern und der hervorragenden Betreuung insgesamt. „Diese Landschaft macht demütig“, sagte Peter Funk „und wir sind sehr dankbar, dass wir diese Freundschaft haben.“ Den Vätern dieser schönen Freundschaft sollten große Denkmäler gesetzt werden, schlug Peter Funk auf launige Art vor. Der Thüringer Bürgermeister Michael Kieslich lobte Manfred Kössel und nannte die herrliche Gegend, sowie das perfekte Rahmenprogramm und die einmalige Gelegenheit zum Genießen, die hier im Allgäuer Eisenberg geboten werde. Das alles zeichnet euch aus, sagte Michael Kieslich. Sehr launige Worte fand der Bürgermeister aus dem Burgenländer Eisenberg. Wir essen, trinken und feiern zusammen und vertiefen unsere Freundschaften. Freundschaften aktiv weiterzuentwickeln erfordert Pflege, Kommunikation und gemeinsame Erlebnisse. Er freute sich schon sehr auf die nächste Zusammenkunft, die 2027 im Burgenland stattfindet. Allerdings habe er da sein Amt nach 24 Jahren schon einem Nachfolger übergeben. Nach den Ansprachen stellten sich die vier Bürgermeister zum gemeinsamen Erinnerungsfoto mit Eva Maria Schabel auf. Die musikalische Umrahmung übernahm zur vollsten Zufriedenheit aller die Band: „MOD-SE“, deren Akteure je zur Hälfte aus Marktoberdorf und Seeg stammen. Manfred Kössel ehrte am Festabend auch Hannelore und Klement Nigg für die hervorragen-



Die Eisenberger Bürgermeister v.l. Michael Kieslich (Thüringen), Gastgeber Manfred Kössel und Nachfolgerin Eva Schabel, Franz Wachter (Burgenland) und Peter Funk (Pfalz)



Ehrung von Hannelore und Klement Nigg für die hervorragende Organisation der „Eisenberger Tage“ im Allgäu durch Ersten Bürgermeister Manfred Kössel und Nachfolgerin Eva Schabel.



Die Gruppe MOD-SE, die für Stimmung am Festabend sorgte.



*Duo Ludwig Paulsteiner und Albert Guggemos spielten am Eröffnungsabend im Bären zünftig für die Eisenberger auf.
– Fotos: Albert Guggemos*

de Organisation der Eisenberger Tage. Zur großen Überraschung sorgte Manfred Kössels Gattin Marlies für eine lustige Einlage und erntete dafür brausenden Applaus. Nicht weniger Beifall gab es für Albert Guggemos mit einem perfekt gereimten Gedicht, in dem alles Gebotene in der Burgengemeinde Eisenberg lebensnah dargestellt wurde. Bei dem gesamten Festabend herrschte eine super Stimmung, an der natürlich die herzlichen Ansprachen, aber auch die Band „MOD-See“ großen Anteil hatten. Deshalb dauerte der Abend auch für viele bis lange nach Mitternacht. Der dritte Tag des Treffens begann in der Pfarrkirche Zell mit einem festlichen Gottesdienst mit Ruhestandspfarrer Willi Berchtold und dem Kirchenchor Zell unter der Leitung von Johannes Abt. Der Chor, bereichert mit Instrumentalisten, brachte „Neue geistliche Lieder“ in perfekter Aufführung zu Gehör, von denen die Gottesdienstbesucher sehr ergriffen waren und am Schluss entsprechend applaudierten. Im sich anschließenden Frühschoppen im Dorfgemeinschaftshaus war die künstlerische Gestaltung des Gottesdienstes zunächst Gesprächsthema Nummer eins und Pfalzbürgermeister Peter Funk lobte außerdem die herausragende Predigt von Pfarrer Berchtold. Hier war wieder fröhliche Geselligkeit angesagt,

Der dritte Tag des Treffens begann in der Pfarrkirche Zell mit einem festlichen Gottesdienst mit Ruhestandspfarrer Willi Berchtold und dem Kirchenchor Zell unter der Leitung von Johannes Abt. Der Chor, bereichert mit Instrumentalisten, brachte „Neue geistliche Lieder“ in perfekter Aufführung zu Gehör, von denen die Gottesdienstbesucher sehr ergriffen waren und am Schluss entsprechend applaudierten. Im sich anschließenden Frühschoppen im Dorfgemeinschaftshaus war die künstlerische Gestaltung des Gottesdienstes zunächst Gesprächsthema Nummer eins und Pfalzbürgermeister Peter Funk lobte außerdem die herausragende Predigt von Pfarrer Berchtold. Hier war wieder fröhliche Geselligkeit angesagt, denn es spielte die Blasformation „Mir halt“ mit fröhlichen Klängen zum Frühschoppen auf. Am Dorfgemeinschaftshaus wurden die Gäste vor dem Aufbruch zur Heimreise noch mit Gegrilltem und Getränken versorgt und es wurden Geschenke und köstliche Weine verteilt. Peter Funk hatte große Mengen Spargel mitgebracht und die Thüringer brachten würzige Thüringer Wurstspezialitäten mit nach Zell. Manfred Kössel revanchierte sich mit großen Stücken Bergkäse, die begeistert vor der Heimfahrt verstaut wurden.

Mit großen Dank- und Lobesworten von Peter Funk, Michael Kieslich und Franz Wachter für das überaus gelungene Treffen endeten die 27. Eisenberger Tage mit vielen Umarmungen und dem Versprechen, im nächsten Jahr im Burgenland wieder dabei zu sein.
Von: Albert Guggemos

 **LUST AUF GENUSS?**

DER BÄREN
IM ALLGÄU

Dorfstr. 4 · 87637 Eisenberg Zell
Telefon 08363 / 927130
www.derbaeren.de
info@derbaeren.de

UNSERE VERANSTALTUNGEN

FRÜHSTÜCKSBUFFET

täglich von 7.30 bis 10.00 Uhr

GENIESSERBUFFET

jeden Montag & Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr

KRÄUTERFÜHRUNG

ab 20.05., immer Mittwoch, 10.30 Uhr (ohne Anmeldung)

GARDEN DELIGHT

Dienstag 23.06 & 21.07.2026

BBQ-ABEND

Dienstag 28.07, 11.08. & 25.08.2026

ALPHORNBLASEN

10.06., 08.07. & 05.08.2026 ab 19.30 Uhr

MISSION GRÜN

Freitag, 19.06. & 10.07.2026 um 17.00 Uhr, Freitag, 11.09.2026 um 16.00 Uhr. Die Führung, in der geballtes Wissen über die Verwendung von vielerlei Kräutern vermittelt wird. Nur mit vorheriger Anmeldung!

KONZERT „KÄHL“

03. Juli, 20.00 Uhr

KONZERT „DECEMBER PROJECT“

17. Juli, 20.00 Uhr

PFLANZENVERKAUF

ab 27.04.2026 von 09.00 Uhr - 17.00 Uhr

Für das Restaurant bitten wir um vorherige Tischreservierung.



KINDERGARTEN UND SCHULE

Osterferienprogramm im Kinderhort Miteinander

Die Kinder haben sich in der Kinderkonferenz auch in diesen Ferien wieder einige Aktivitäten gewünscht.

In der ersten Woche starteten wir mit dem bei den Kindern beliebten Kicker Turnier. Es gab tolle Preise. Am Donnerstag wurde es sportlich mit einem Turntag.

In der zweiten Woche nahmen wir, wie jedes Jahr, an der „Aktion sauberes Ostallgäu“ teil und sammelten für eine süße Belohnung, spendiert vom Tourismus Eisenberg, bei schönstem Wetter Müll.

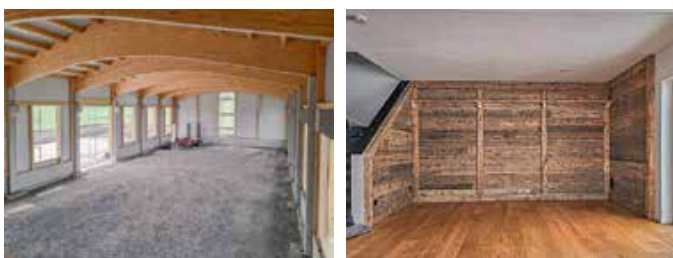
Den Abschluss der Osterferien krönte ein Ausflug zum Museum Kempten mit Führung und anschließendem Workshop „Homo ludens – Spielen wie die Römer“ jedes Kind stellte einen Ledergeldbeutel selbst her.
Von: Sabine Weller-Schäfer



Kicker-Turnier im Kinderhort Miteinander.



Besuch im Museum Kempten.



Anzeigen informieren.
Aus der Region – für die Region.
Immer aktuell.



Aktion „Sauberes Ostallgäu“.
– Fotos: Kinderhort Miteinander

Eröffnung der Wanderausstellung „Klassenzimmer Alpen“ vom LBV

Wer in den Osterferien noch ein spannendes Ausflugsziel suchte, wurde in Hopferau fündig. Bis zum 10. April waren Familien herzlich eingeladen, in der projektbegleitenden LBV – Ausstellung „Klassenzimmer Alpen“ in den Ausstellungsraum der Tourist-Info Hopferau auf spannende Entdeckungsreise zu gehen. An drei interaktiven Ausstellungselementen zu den Themen „Nachhaltigkeit im Rucksack“, „Vielfalt auf der Wiese“ und „Verstecktes Wasser“, konnten Kinder und Erwachsene so manche Überraschungen entdecken. Wichtige Zusammenhänge wurden erklärt, beispielsweise was eine Portion Ketchup mit ressourcenschonendem Wasserverbrauch zu tun hat. Ein Besuch lohnte sich, denn gerade Kinder lassen sich noch sehr leicht für die Tiere, Flora und Fauna begeistern. Auch Hopferaus Bürgermeister Rudi Achatz freute sich über die spannenden, informativen Mitmachstationen in seinem „Schaufenstermuseum“. Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse der Von-Freyberg-Grundschule lauschten beim gemeinsamen Ausstellungsbesuch gespannt, als Diplom-Biologin Monika Schirutschke (Umweltbildung/Bund für nachhaltige Entwicklung) die einzelnen Stationen genauer unter die Lupe nahm. Mit einem flotten Vielfalt-Lied hatten die kleinen „Natur-Profis“ die Ausstellung „Klassenzimmer Alpen“ offiziell eröffnet. „Ob Regen oder Sonnenschein, Forscher das sind wir“: sangen die Schüler, die sich ein Jahr lang mit viel Begeisterung, zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Ruth Wildemann und den Biologinnen vom LBV in den Lebensräumen der alpinen Fließgewässer und Naturwiesen getummelt hatten. Gemeinsam wurde beispielsweise am Köglweiher, am Dolder Bach und am Halblech geforscht, gesucht und eine erstaunliche Artenvielfalt gefunden. „In fließenden und stehenden Gewässern“: erklärte ein Junge fachmännisch. Auch auf einem Feld von Eisenbergs Bürgermeister Manfred Kössel, waren die kleinen Forscher unterwegs gewesen, um den Lebensraum in der Wiese zu erforschen. Er ließ es sich nicht nehmen, bei der Ausstel-



Ganz schön spannend fanden die Kinder der vierten Klasse die Erklärungen von Diplom-Biologin Monika Schirutschke.

– Foto: Martina Gast

lungseröffnung vorbei zu schauen. Seit vielen Jahren beteiligt sich die Schule am Bildungsprojekt des LBV – Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. „Zum Glück“, findet Lehrerin Ruth Wildemann und freut sich sehr, dass ihre Schule, als eine von vier Schulprojekten im gesamten Ostallgäu dabei sein darf. Sie findet den achtsamen Outdoor-Unterricht sehr wertvoll: „Die Schülerinnen und Schüler lernen einen wichtigen und sehr vorsichtigen Umgang im Lebensraum Natur und auch die Eltern, die uns bei unseren Expeditionen begleiten sind erstaunt, wie gut die Kinder da gemeinsame Sache machen.“ Die Ausstellung konnte während der Tourist-Info Öffnungszeiten von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr ohne Anmeldung besucht werden. Der Eintritt war frei.

Von: Martina Gast



Sie freuten sich über die gelungene Ausstellung und das tolle Naturlied der Schülerinnen und Schüler. (von links) Diplom Biologin Monika Schirutschke, Schulleiter Hans Berkold, Hopferaus Bürgermeister Rudi Achatz, Eisenbergs Bürgermeister Manfred Kössel, Eva Schabel und Angelika Linder von der Tourist Info Hopferau. – Foto: Martina Gast



AUS DEM RATHAUS

Wochenend-Ausflug mit altem und neuem Gemeinderat usw. nach Weltenburg, Kelheim und Regensburg

Erster Bürgermeister Rudi Achatz hatte seitens der Gemeindeverwaltung Hopferau zu einem zweitägigen Wochenend-Ausflug geladen, Adressaten waren der alte sowie der neue Gemeinderat sowie Vereinsvorstände – jeweils mit Partner/-in.

Samstagfrüh ging es insofern mit dem Bus an der Auenhalle bei heiter bis wolkgig los, rund vierzig gut gelaunte Personen hatten Platz genommen und wurden vom „alten“ Bürgermeister auf das Wochenende eingestimmt: Fahrt am Samstag über Abensberg nach Weltenburg zum dortigen Kloster, per Schiff durch den Donaudurchbruch nach Kelheim und Fortsetzung der Busfahrt nach Regensburg; am Sonntag sollte auf der Rückfahrt die Walhalla bei Donaustauf angefahren werden, schließlich im Abensberg die Gelegenheit gegeben werden, das Mittagessen im Bereich des Kunsthauses samt Hundertwasserturm einzunehmen... entsprechend den Vorgaben hatte man also aus Schwaben kommend eine kleine Rundreise mit Stops in Niederbayern und der Oberpfalz vor sich.

Erster Höhepunkt an diesem Wochenende war Kloster Weltenburg mit Klosterkirche und Biergarten und im Anschluss daran die atemberaubende Schiffsstrecke auf der recht beengten Donau, bevor wir Regensburg erreichten: Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, man logierte gleich neben dem Dom und hatte es insofern nicht weit zu weiteren Sehenswürdigkeiten. Am frühen Abend traf man sich schließlich am Hotel und ging die rund 500 m zu einem Brauerei-Gasthof in direkter Nähe der Steinernen Brücke, wo der Tag für die meisten mit Abendessen und Geselligkeit ausklang.

Sonntagfrüh traf man sich zum Frühstück und fuhr anschließend bei beginnendem Regen eine recht kurze Strecke bis Donaustauf, wo wir die Möglichkeit hatten, die von Bayerns König Ludwig I.

geplante und von Leo von Klenze klassizistisch errichtete „Walhalla“ zu besichtigen, wo wir die Möglichkeit hatten, die von Bayerns König Ludwig I. geplante und von Leo von Klenze klassizistisch errichtete „Walhalla“ zu besichtigen.

Die weithin über den Donauniederungen gelegene Ruhmeshalle in Form eines griechischen Tempels war in der Beurteilung etlicher Mitreisender etwas, was man durchaus ansehen konnte, zumal es am Weg lag, doch war auch die Meinung zu hören, dass man erst wiederkomme, wenn die Büste Ludwigs II. in die Galerie der zig „Deutschen“ samt Vorfahren im Geiste aufgenommen sei...

Weiter ging es nach Abensberg, wo das Areal von Kuchl-Brauerei samt Kunsthaus und der weithin sichtbaren Hundertwasserturm angefahren wurde und die Möglichkeit zur Einkehr gegeben wurde. Den fakultativen Zwischenstopp im Dt. Hopfenmuseum in Wolnzach auf der weiteren Heimfahrt strichen wir zugunsten des Bauernmarkt-Besuchs in Dasing.

Das gemeinsame Wochenende am Ende bzw. Anfang der Gemeinderats-Mitgliedschaft kam nach einhelliger Meinung aller sehr gut an: Rudi Achatz bedankte sich für die produktive Mitarbeit des alten Rates in seiner nun endenden Zeit als 1. Bürgermeister und wünschte dem neuen Rat und seinem Nachfolger Charlie Hitzelberger alles Gute für die Gemeindegearbeit; Angelika Böhm-Umkehrer übernahm es schließlich, den Dank aller für die gelungene Wochenendfahrt an Rudi Achatz und Gemeindegemeinschaft Melanie Lenk zu erwidern.

Von: Norbert Plattner

Gemeinderatsitzung Hopferau vom 23. März 2026

Dem Antrag auf Vorbescheid für den Einbau von 2 Ferienwohnungen wurde einstimmig stattgegeben. Die Wohnungen liegen im Außenbereich und befinden sich in einem schlechten Zustand. Man erhofft sich mit der Nutzungsänderung und der damit verbundenen Sanierung ein vorteilhafteres Aussehen.

Der Gemeinderat stimmt dem zu, obwohl Wohnungen zur Vermietung dringend benötigt würden.

Den Bebauungspläne in Seeg „Bahnhofstraße Süd Ost“ und „Am Karpf“ nimmt die Gemeinde Hopferau in der förmlichen Behördenbeteiligung zur Kenntnis. Die Gemeinde Seeg möchte hier Wohngebiete zur Deckung des steigenden Wohnraumbedarfs schaffen. Es handelt sich hier um eine Ergänzung, der die Gemeinde schon an der vorhergegangenen Sitzung einstimmig zugestimmt hat.

Am Buswartehaus gegenüber der Gemeinde Hopferau ist die Verglasung gesprungen. Der Schaden wurde begutachtet und der Auftrag zur Reparatur vergeben. Von der Verglasung geht keine Gefahr aus, da es sich um Verbundglas handelt.

Es wird eine Plakattierverordnung vorbereitet, um dem Wildwuchs der Plakate im Ort Einhalt zu geben.

Am Gebäude Hauptstraße 10, bei dem die Gemeinde Teiligentümer ist, wird die Fassade aufgrund eines Hagelschadens saniert. Die anfallenden Kosten werden von der bestehenden Versicherung übernommen.

Von: Rudi Achatz



Die Teilnehmenden des Gemeindeausfluges Hopferau nach Regensburg. – Foto: Norbert Plattner

25-jähriges Betriebsjubiläum bei der Gemeinde Hopferau

Anlässlich der 25-jährigen Betriebszugehörigkeit bei der Tourist-Information in der Gemeinde Hopferau bedankte sich Rudi Achatz ganz herzlich bei Eva Schabel und gratulierte ihr zum Betriebsjubiläum. Eva Schabel war seit 25 Jahren Ansprechpartner für die Urlaubsgäste und die Gastgeber in Hopferau und stand deren Fragen und Anliegen mit ihrer sympathischen und hilfsbereiten Art immer gerne zur Seite. Seit 2018 leitete sie die Geschicke der Tourist Information Hopferau und brachte sich maßgeblich in der Tourismusgemeinschaft „Südliches Allgäu“ mit ein. Sie hat in dieser Zeit sicherlich tausende von Ortsplänen gefaltet, Geheimtipps verraten und für jedes Problem unkomplizierte Lösungen gefunden – vielen Dank für den unermüdlichen Einsatz. Eva Schabel verlässt nun nach 25 Jahren die Tourist-Information Hopferau und widmet sich mit vollem Einsatz den Belangen der Eisenberger Bürgerinnen und Bürger als erste Bürgermeisterin. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Von: Angelika Linder



Dankesworte für 25 Jahre Engagement in der Tourist-Info Hopferau. – Foto: Angelika Linder

Neue Image-Broschüre der Tourismusgemeinschaft „Südliches Allgäu“

Der Artikel zur neuen Imagebroschüre der Tourismusgemeinschaft „Südliches Allgäu“ finden Sie auf Seite 24.

Langjährige Tätigkeit als Presseschreiber für die Gemeinde Hopferau – Norbert Plattner verabschiedet

Die Gemeinde Hopferau unter Bürgermeister Rudi Achatz bedankt sich ganz herzlich bei Norbert Plattner, der 13 Jahre lang mit viel Engagement und Herzblut die Tätigkeit als Presseschreiber für die Gemeinde Hopferau ausgeübt hat. Vom 1. Februar 2013 an schrieb Norbert neben den Sitzungen des Gemeinderates sämtliche Presseberichte über Veranstaltungen, aus dem Vereinsleben der örtlichen Vereine und sonstigen Aktivitäten aus Hopferau. Mit viel Fingerspitzengefühl informierte er mit seinen Beiträgen die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hopferau und darüber hinaus. Wir bedanken uns ganz herzlich für die stets verlässliche, umsichtige und kompetente Zusammenarbeit und wünschen Norbert Plattner für die Zukunft alles Gute.

Von: Angelika Linder



Langjähriger Presseschreiber der Gemeinde Hopferau, Norbert Plattner verabschiedet. – Foto: Angelika Linder

STELLENANGEBOT



Zur Verstärkung unserer Teams in Hopferau und Hopfen suchen wir

Verkäufer/in (m/w/d)

Minijob/Teilzeit/Vollzeit

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen.



Deine Bewerbungsunterlagen sendest du bitte an:

Sennereigenossenschaft Lehern e.G.
Raphael Sterzenbach
 Lehern 158 · 87659 Hopferau
 Telefon 0 83 62 / 75 12





KINDERGARTEN UND SCHULE

Tatütata – Unsere Vorschulkinder bei der Polizei

Am Freitag, den 27. März hieß es für unsere „Großen“: „Auf zum nächsten Abenteuer!“ Schon die Anreise war ein echtes Highlight, denn wir sind gemeinsam mit dem Bus zur Polizeiwache Füssen gefahren. Die Vorfreude war riesig und die Kinder hielten schon während der Fahrt Ausschau nach Blaulicht. Angekommen bei der Polizei, wurden wir herzlich in Empfang genommen. Die Kinder durften sich wie echte Profis fühlen und bekamen Einblicke, die man sonst nur aus dem Fernsehen kennt: In ein Polizeiauto steigen und das Blaulicht betätigen, eine Zelle von innen begutachten und sich für einen Moment wie echte Polizisten auf geheimer Mission fühlen! Zum Abschluss gab es für jeden unserer Nachwuchs-Polizisten noch eine Überraschung. Damit zu Hause weiter gerätselt und gemalt werden kann, bekamen alle ein tolles Polizei-Malbuch. Besonders wichtig für den Heimweg: Die reflektierenden Schlüsselanhänger, die nun an den Rucksäcken baumeln. So sind unsere Kinder auch bei grauem Wetter für alle gut sichtbar und sicher unterwegs. Es war ein aufregender Vormittag voller neuer Eindrücke. Ein riesiges Dankeschön an die Polizei für die Geduld und die großartigen Erklärungen!

Von: Hannah Martin



Wie funktioniert das Blaulicht am Polizeiauto?
– Foto: Hannah Martin

Forschen mit der 3male-Nachhaltigkeitskiste

Die Kinder des Kindergartens am Schloss Hopferau konnten altersgerecht und spannend aufbereitete Materialien und Experimente zum Thema Nachhaltigkeit hautnah erleben. Andreas Bayer, Mitarbeiter der LEW, übergab am Freitag, den 17. April 2026, ein neues Angebot an die stellvertretende Kindergartenleitung Hannah Martin: die Nachhaltigkeitskiste. Der Kindergarten Hopferau hatte sich im Rahmen des Kita-Entdecker-Programms der LEW-Bildungsinitiative 3male für dieses Angebot beworben und per Los den Zuschlag erhalten. Die Kiste enthält Experimente, die auf Situationen aus dem Lebenskontext von Kita-Kindern basieren und Alltagsmaterialien nutzen. Gemäß dem Prinzip des forschenden Lernens entdecken die Kinder die Themen Wärme, Wasser, Abfall, Lebensmittel, Gerechtigkeit und Vielfalt. Auf diese Weise können sie spielerisch experimentieren und frühzeitig ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln entwickeln. Die Kiste wurde von einem Experten für frühkindliche Bildung im Auftrag von 3male entwickelt. Umfangreiche pädagogische Hintergrundinformationen und Praxisanleitungen helfen den pädagogischen Fachkräften, die Möglichkeiten der Kiste voll auszuschöpfen. Die Kinder des Kindergartens bedanken sich herzlich bei der LEW-Bildungsinitiative für dieses wunderbare Geschenk!

Von: Hannah Martin



Andreas Bayer vom LEW übergab dem Kindergarten Hopferau die 3male Nachhaltigkeitskiste. – Foto: Hannah Martin



VEREINE UND VERBÄNDE

Musikverein Hopferau blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück

Am Samstag, 28. März 2026, blickte der Musikverein Hopferau bei der Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Die Begrüßung erfolgte durch die erste Vorständin Nina Walk. Nach der Totenehrung folgten die einzelnen Tätigkeitsberichte der Vorstandschaftsmitglieder. Die Schriftführerin Anna Martin-Köpf startete mit einem Rückblick auf die musikalischen Ereignisse des vergangenen Jahres.

Der Musikverein Hopferau hatte seit der letzten Jahreshauptversammlung, welche ebenfalls Ende März 2025 war, insgesamt 85 musikalische Einsätze, darunter zahlreiche Proben sowie verschiedene Auftritte.

Im April startete zunächst die Probenphase für das Wertungsspiel in Nesselwang, bei welchem der Musikverein Hopferau teilnahm und einen ausgezeichneten Erfolg erzielen konnte. Im Mai 2025 veranstaltete der Musikverein erstmalig die „Malle-Party“, welche sich als voller Erfolg zeigte. Als zusätzliche Neuerung wurden im Jahr 2025 erstmals gemütliche „Dämmerchoppen“



- Bodenbeläge
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutzanlagen

Meisterbetrieb
Hopferau
Hauptstraße 25
Tel. 08364 - 1680

- Matratzen
- Vorhänge
- Insektenschutz

an einigen Sommerabenden durchgeführt. Diese beinhalteten ein abwechslungsreiches Programm aus modernen Stücken mit Gesang. Über die weiteren Monate verteilt durfte der Musikverein noch viele weitere Veranstaltungen, wie beispielsweise die Heimatabende, die Theateraufführungen, die Kommunion sowie Fronleichnam musikalisch umrahmen.

Im Juli nahm der Musikverein Hopferau am Sternmarsch des 150-jährigen Jubiläum der Musikkapelle Weißensee teil und wirkte beim Festumzug des Gautrachtenfestes in Urspring mit. Erstmals wurde in Hopferau gemeinsam mit den „Hopferauer Oldtimer Pflottrar“ ein Oldtimertreffen durchgeführt, welches von dem Musikverein Hopferau organisatorisch sowie musikalisch unterstützt wurde.

Im September fand das Bezirksmusikfest in Nesselwang statt, wobei der Musikverein Hopferau am Gemeinschaftschor und am Festumzug dabei war. Außerdem wurde dem Musikverein Hopferau dort die Urkunde des Wertungsspiels übergeben.

Gegen Ende des Jahres durfte der Musikverein Hopferau noch einige andere Anlässe musikalisch gestalten, wie beispielsweise den Vereingottesdienst, den Erntedankgottesdienst sowie in kleiner Besetzung den jährlichen Adventsmarkt am Schloss zu Hopferau. Ein Highlight war dabei noch der Auftritt am „Oktoberfest“ in Lengenwang. Im Dezember veranstaltete der Musikverein Hopferau das Jahreskonzert 2025, wobei zahlreiche Besucher die Auenhalle vollständig füllten. Nach dem Kassen-Bericht des ersten Kassiers Tobias Eberle folgte der Tätigkeitsbericht von Jugendleiterin Alina Fröhlich. Sie informierte unter anderem über den vergangenen zweiten Durchlauf der Bläserklasse, ab September 2026 ist ein weiterer Start einer neuen Bläserklasse angestrebt. Zusätzlich dazu umfasst die Jugendkapelle Eisenberg-Hopferau aktuell 29 Kinder und Jugendliche. Am Ende der Versammlung bedankten sich einige Vorstände anderer Vereine für die gute Zusammenarbeit mit dem Musikverein Hopferau.

Von: Pauline Lochbihler



Die Vorstandschaft des Musikverein Hopferau.
– Foto: Pauline Lochbihler

Save the date ... „Malleparty 2.0“

Am Samstag, den 13. Juni 2026, ab 20:00 Uhr veranstaltet der Musikverein Hopferau die „Malleparty 2.0“ am Wertstoffhofgelände in Hopferau. Früh da sein lohnt sich, da von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr die „Happy Hour“ stattfindet, in der ihr die Special-Drinks vergünstigt bekommt. Für das typische Malle-Essen und Cocktails ist auch gesorgt. Natürlich darf die passende Malle-Musik nicht fehlen, diese wird von DJ Mac Craig aufgelegt. Ihr habt Lust auf Malle-Feeling bekommen? – Schnappt euch eure Freunde und schaut vorbei, am besten im Malleoutfit!

Von: Pauline Lochbihler



Malleparty 2.0 im richtigen Outfit. – Foto: Musikverein Hopferau e.V.

Kirchenchor Hopferau zu Besuch in Innsbruck

Einen Tagesausflug mit dem Zug unternahm kürzlich der Kirchenchor Hopferau. Das Ziel war die Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck. Nach der Ankunft im Hauptbahnhof marschierte die Gruppe zur nahegelegenen Basilika und Wallfahrtskirche „Maria Empfängnis“ in Wilten, vorbei an der Glockengießerei Grassmayr. Nach kurzer Besichtigung der wunderschönen Basilika, die von 1751 bis 1756 nach Plänen von Joseph Stapf aus Pfronten erbaut wurde, wartete am Fuße des Bergisels in einer zünftigen Wirtschaft bereits das Mittagessen. Gut gestärkt ging es zu Fuß zum Kaiserjägermuseum mit dem größten Kunstwerk Tirols, dem Riesenrundgemälde, das die Schlacht am Bergisel von 1809 zeigt. Außerdem war in dem Museum auch eine interessante Ausstellung über alte Musikinstrumente. Die Ausflugsteilnehmer zog es auch noch auf die Olympiaschanze, wo man vom höchsten Punkt des Anlaufturms eine beeindruckende Aussicht genießen konnte. Nicht fehlen durfte natürlich ein Gruppenbild am Denkmal des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer.

Von: Willi Breher



Der Kirchenchor Hopferau am Denkmal von Andreas Hofer in Innsbruck. – Foto: Ulrich Eberle



Erstkommunion in Lengenwang

Unter diesem Motto feierten 19 Kinder aus Lengenwang in der Kirche St. Wolfgang mit Pfarrer Martin Stefan Weber und Pastoralreferent Benedikt Thuy ihre Erstkommunion. Vom Pfarrheim ging der Festzug zur Kirche, angeführt vom Musikverein Lengenwang. Der Festgottesdienst wurde von der Gruppe Sinnfonie und dem Chor der Grundschule gestaltet.

Zur Erstkommunion kamen in diesem Jahr folgende Kinder:

Laurin Bader, Benedikt Brenner, Frieda Brenner, Alicia Czernoch, Alina Fritsch, Alexander Gast, Elias Godja, Elias Jocham, Anni Sarah Kollmann, Max Krösser, Anna Mayr, Helena Näher, Elias Roth, Nele Stamm, Selma Waldmann, Paulina Weber, Amelie Wörz, Johann Zopf
Von: Benedikt Thuy



19 Kinder aus Lengenwang feierten am 19. April 2026 ihre Erstkommunion. — Foto: Andrea Illgen-Jakob

Erstkommunion in Rückholz

„Ihr seid meine Freunde!": Unter diesem Motto feierten 11 Kinder aus Rückholz in der Kirche St. Georg mit Pater Shiju Pulickal und Pastoralreferent Benedikt Thuy ihre Erstkommunion. Von der Alten Schule ging der Festzug zur Kirche, angeführt vom der Musikkapelle Rückholz. Der Festgottesdienst wurde von der Gruppe Scintilla und der Musikkapelle musikalisch gestaltet. Zur Erstkommunion kamen in diesem Jahr folgende Kinder:

Benedikt Dopfer, Frida Führmann, Antonia Holzheu, Ellie Paulsteiner, Julia Pöllath, Amélie Riederer, Leni Ritter, Paul Siegl, Leni Stehle, Mara Weber.
Von: Benedikt Thuy



Erstkommunion Rückholz. — Foto: Vipasana Roy

Renovierungsstand der Filialkirche St. Anna in Kirchtal

Das undichte Dach wurde mit Hilfe der Zimmerei Gall repariert und ist jetzt wieder in Ordnung. Ein größeres Problem war der Dachstuhl. Das ursprüngliche Dach war mit Holzschindeln gedeckt. Nachträglich wurde es zusätzlich mit Biberschwänzen übergedeckt. Für dieses zusätzliche Gewicht war die Dachkonstruktion nicht ausgelegt und bewirkte ein auseinanderdriften der Fußpfetten. Der Druck war so groß dass die Außenwände bereits teils starke Risse aufwiesen. Mit dem beschwerlichen Einbau einer aufwändigen Eisenkonstruktion konnte der Schub aufgehalten werden. Großer Dank gebührt hier den beiden Brüdern Xaver und Josef Kiderle, die die Eisenkonstruktion unentgeltlich anfertigten und mit einbauten. Des Weiteren halfen bei der Gerüststellung und des Einbaus des Deckenbodens folgende Personen mit: Felix, Niels und Mali Kiderle, Andreas Panhans, Bonifatius Schmid, Thomas Schneckenburger, Max Kleber.

Einen herzlichen Dank gilt den bisherigen Spendern:

- Seeger Strielar
- Männerchor Seeg
- Karl und Marianne Mair
- Holzbau Christian Gall
- Albert Schneider

Die nächsten Schritte der Außenrenovierung sind:

1. Außenreinigung
2. Ausbessern und streichen des Mauerputzes
3. Restauration der Statue „der gegeißelte Heiland“
4. Erneuerung des Schindelschildes

Natürlich wären auch hier Spenden herzlich willkommen.

Raiba. Südl. Oal IBAN: DE 98733699331500004650

Sehr gerne kann auch selbst mit Hand angelegt werden. Bitte melden Sie sich hierfür bei Max Kleber Tel. 01705715872

Ein herzliches Dankeschön verdient auch die Familie Schmid aus Kirchtal, die schon seit Jahrzehnten den Mesnerdienst, die Reinigung der Kirche und die Wartung der Turmuhr übernimmt.

Von: Max Kleber, Kirchenpfleger



Eisenkonstruktion im Dachstuhl.



Sicherung des Dachstuhls. — Fotos: Max Kleber

Start für neues Gremium in Seeg

Pfarrgemeinderat St. Ulrich setzt auf Teamarbeit und neue Impulse

Nach den Pfarrgemeinderatswahlen in der Pfarrei St. Ulrich in Seeg ist der neu gewählte Pfarrgemeinderat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengekommen. Begleitet wurden die Mitglieder von Pfarrer Martin Stefan Weber und Pater Shiju Pulickal. Nach einem geistlichen Einstieg tauschten sich die Mitglieder über ihre jeweiligen Begabungen, Talente, persönlichen Schwerpunkte sowie über ihre Visionen für die zukünftige Arbeit in der Pfarrei aus.

Eine wesentliche Neuerung besteht darin, dass künftig ein Vorstandsteam aus drei Personen gebildet wird. Zur ersten Vorsitzenden und Ansprechpartnerin wurde Marlene Lipp gewählt. Michael Filser wird zweiter Vorsitzender, während Simone Deiß das Amt der dritten Vorsitzenden und der Schriftführerin übernimmt. Im Rahmen der ersten Sitzung wurden zudem verschiedene Sachbereiche mit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern besetzt, darunter Ökumene, Liturgie, Jugendarbeit, Besuchsdienste und Öffentlichkeitsarbeit.

Pfarrer Weber zeigte sich erfreut über das neu zusammengesetzte, vielfältige Gremium in Seeg. Besonders hob er den wertvollen Austausch von Begabungen und Erfahrungen hervor, die die Mitglieder in ihre Arbeit einbringen können.

Von: Annemarie Schnitzler



Florian Paulsteiner (hinten links), Daniel Keller, Pfarrer Martin Stefan Weber, Sara Guggemos, Marlene Lipp, Norbert Riedler, Marlene Pfeiferle, Annemarie Schnitzler (vorne links), Elisabeth Eiband-Mayer, Elisabeth Guggemos, Simone Deiß, Michael Filser, Anita Kugler und Pater Shiju Pulickal kamen zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. – Foto: Sara Guggemos

Erstkommunion in Seeg

Ihr seid meine Freunde: Unter diesem Motto feierten 39 Kinder aus Seeg in der Kirche St. Ulrich mit Pfarrer Martin Stefan Weber und Pastoralreferent Benedikt Thuy ihre Erstkommunion. Vom Pfarrhof ging der Festzug zur Kirche, angeführt von der Harmoniemusik Seeg. Der Festgottesdienst wurde von der Gruppe Scintilla und Organist Bernhard Gantner feierlich gestaltet. Zur Kommunion kamen:

Franziska Baur, Max Baur, Leonhard Blender, Benedikt Blessing, Moritz Böck, Valerian Böck, Sophia Endraß, Sarah Filser, Giulio Garrizzo, Sonja Guggemos, Teresa Guggemos, Romina Hackenberg, Noah Hein, Jakob Hörmann, Josefine Hofer, Lena Jilg, Marina Klein, Amelie Kohl, Johana Köpf, Ludwig Kusber, Claudia Langhof, Lioba Lieb, Jasmin Lux, Maresa Müller, Amrei Niggli, Lisa Paulsteiner, Viktoria Reutter, Isabel Rietzler, Katharina Schiller, Fabian Schmözl, Simon Schmözl, Alexander Schnitzler, Pius Stechele, Josef Steger,

Matteo Steiger, Anna Stocker, Emma Velle, Mia Vettermann, Max Waibel.

Von: Benedikt Thuy



Erstkommunion in Seeg. – Foto: Andrea Illgen-Jakob

Hopferauer Pfarrausflug in die Hammerschmiede Vils

Der diesjährige Ausflug der Hopferauer Pfarrgemeinde St. Martin führte zur historischen Hammerschmiede ins benachbarte Vils in Tirol. Frau Susanne Dirr, von der Tourist-Information, erklärte den Besuchern mit großem Fachwissen die jahrhundertealte Geschichte der Hammerschmiede, die noch bis 1960 gewerblich in Betrieb war. Der Ursprung dieser Schmiede reicht bis ins Mittelalter zurück und sie gehörte zur Burg Vilsegg. Vom 13. bis 17. Jahrhundert war es die Waffenschmiede der Ritter von Hohenegg. Zu sehen waren drei Wasserräder, die Esse, drei Schmiedehämmer, Daumenwelle, zwei Blasebälge, Transmissionen und diverse Werkzeuge und Maschinen. Nach der interessanten Führung feierten die Ausflugsteilnehmer in der nebenan stehenden St.-Anna-Kirche, einer der ältesten Kirchen im Außerfern, eine kurze Andacht. Auch hier konnte Frau Dirr den Besuchern einige interessante Details über die Kirche vermitteln. Abgeschlossen wurde der Pfarrausflug mit Kaffee und Kuchen im „Wiesele“ in Pfronten.

Von: Willi Breher



Die Teilnehmenden am Pfarrausflug St. Martin Hopferau.



Die Hammerschmiede in Vils. – Fotos: Norbert Plattner

Veranstaltungen



15. Mai 2026 bis
15. Juni 2026

LINGENWANG

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

SAMSTAG, 16. MAI

14.00 Uhr **Pflanzentauschbörse**
Pfarrheim, Bahnhofstr. 2, Lengenwang

SONNTAG, 14. JUNI

14.00 Uhr **Hoigate**
Pfarrheim, Bahnhofstr. 2, Lengenwang

RÜCKHOLZ

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

DONNERSTAG, 04. JUNI

08.30 Uhr **Fronleichnamprozession**
Festgottesdienst mit anschließendem
Fronleichnamzug.
Kindergarten oder Feuerwehrhaus, Kirchbichl,
Rückholz

MONTAG, 15. JUNI

19.30 Uhr **SE(E) RENADE**
Se(e)renade am Schönwalder Weiher, nur bei
schönem Wetter. Ausweichtermin 22. Juni 2026.
Schönwalder Weiher, Rückholz

SEEG

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER MONTAGS BIS FREITAGS

13.00 Uhr **Erlebnisimkerei Seeg geöffnet!**
- 17.00 Uhr Alles Wissenswerte über die Biene erwartet Euch!
Kosten: 9 € (ermäßigte Preise für Kinder und auf
Gästekarte), KönigsCard frei!
TP: Erlebnisimkerei Seeg, Hauptstr. 66, Seeg

IMMER MITTWOCHS UND SONNTAGS

14.00 Uhr **Heimatmuseum Seeg geöffnet**
- 17.00 Uhr Die Geschichte von Seeg auf 800 m²
TP: Heimatmuseum, Hauptstr. 66, Seeg

IMMER DONNERSTAGS

11.00 Uhr **Allgemeine Führung durch die Erlebnisimkerei Seeg**
Bei einer Führung durch die Erlebnisimkerei Seeg
geht es in die Theorie und Praxis. Sei mit dabei,
wenn unser Erlebnisführer mit Dir im Bienenhaus
die Aufgaben eines Imkers erklärt, oder Du erklärt
bekommst, wie der Honig ins Glas kommt!
Anmeldung zwei Stunden vor Führungsbeginn

zwingend erforderlich! Kosten: 14 €
(ermäßigt für Kinder und Gästekarte)
TP: Erlebnisimkerei Seeg, Hauptstr. 66, Seeg

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

FREITAG, 15. MAI

15.30 Uhr **Moorführung mit Hedwig Langhof**
Kosten: Erw. 5,00€ / Kinder 3,00€, Festes
Schuhwerk erforderlich!
Eine spannende Führung rund um das
Wiesleutener Moos.
Anmeldung bis Freitag 12 Uhr online unter
www.seeg.de oder über die Tourist-Information Seeg
(Tel. 08364/62838-4700)
TP: Moorbahnhof, Ladestr. 2, Seeg

SONNTAG, 17. MAI

10.00 Uhr **Tag der Jugend – Bezirksmusikfest Seeg**
Die Harmoniemusik Seeg lädt ganz herzlich ein zum
Tag der Jugend im Festzelt. Ab 10 Uhr musikalische
Unterhaltung verschiedener Jugendkapellen &
buntes Nachmittagsprogramm
Weitere Informationen unter
www.harmoniemusik-seeg.de
TP: Festplatz, Hitzlerieder Straße, Seeg

15.00 Uhr **Basteln mit Michaela – Kinderprogramm**
Michaela bastelt mit euch aus Geweihen
Garderobenhaken oder ein Schlüsselbord. Alle
großen und kleinen Kinder sind herzlich eingeladen.
(Bei Kleinkindern bitte in Begleitung)
Kostenlos – Spende erbeten !
Anmeldung erforderlich online unter
www.seeg.de oder in der Tourist-Information
Seeg (Tel. 08364/62838-4700) bis Freitag, 15 Uhr.
TP: Heimatmuseum, Hauptstr. 66, Seeg

FREITAG, 22. MAI

19.00 Uhr **Blasmusik aus Freundschaft –
Bezirksmusikfest Seeg**
Die Harmoniemusik Seeg lädt anlässlich des
Bezirksmusikfestes herzlich ein zu „Blasmusik aus
Freundschaft“
Programm:
19 Uhr Sternmarsch zum Maibaum
20 Uhr Stimmungsabend im Festzelt mit dem
Musikverein Hopferau & dem Musikverein
Lengenwang zum Abschluss Partymucke mit
SBS Quintett.
Weitere Informationen unter
www.harmoniemusik-seeg.de
TP: Festplatz, Hitzlerieder Straße, Seeg

SAMSTAG, 23. MAI

19.00 Uhr **Blasmusikfestival Abend – Bezirksmusikfest Seeg**
Die Harmoniemusik Seeg lädt anlässlich des
Bezirksmusikfestes herzlich ein !
Programm: Marschmusikbewertung – Party im
Festzelt mit den Kaisermusikanten, die Lungauer
& Allgäu Feager
Tickets unter www.harmoniemusik-seeg.de und an
der Abendkasse.
Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr
TP: Festplatz, Hitzlerieder Straße, Seeg

SONNTAG, 24. MAI

- 9.00 Uhr **Festsonntag – Bezirksmusikfest Seeg**
 9.00 Uhr Festgottesdienst auf dem Giesübel (bei schlechtem Wetter im Festzelt), 10.30 Uhr Früschoppen mit der Musikkapelle Eisenberg, 13.00 Uhr Gemeinschaftschor, 13.03 Uhr Festumzug danach Festbetrieb mit der Musikkapelle Rückholz, Wertungsspielbekanntgabe und weitere Stimmungsblassmusik mit der Musikkapelle Görisried Festausklang mit der Brotzeitmusi
 Die Harmoniemusik Seeg lädt hierzu herzlich ein.
 TP: Festplatz, Hitzlerieder Straße, Seeg

DIENSTAG, 26. MAI

- 5.45 Uhr **Drei-Frauenwallfahrt**
 5.45 Uhr Treffpunkt und Start am Feuerwehrhaus Enzenstetten; 6.30 Uhr kurze Morgenandacht in Maria Hilf anschl. weiter Richtung Nesselwang; 10.00 Uhr Treffpunkt V- Markt Nesselwang Beginn Kreuzweg nach Maria Trost; 11.15 Uhr Messfeier in Maria Trost (mit Wallfahrer aus Eisenberg); 12.45 Uhr Mittagessen im Gasthof „Bären“ in Nesselwang; 15.00 Uhr Abschluss-Andacht in Maria-Rain, ca. 16.00 Uhr gemütlicher Ausklang der Wallfahrt beim Burghotel Bären in Eisenberg-Zell. Herzliche Einladung an alle, es können auch nur einzelne Etappen gelaufen werden.
 TP: Feuerwehrhaus Enzenstetten, Seeg
- 11.00 Uhr **Familienführung mit Basteln in der Erlebnisimkerei**
 Kindgerechte Führung durch die Erlebnisimkerei mit anschließendem Basteln. Dauer ca. 90 Min., Information und Anmeldung bis 2 Stunden vor Beginn über www.seeg.de erforderlich!
 TP: Heimatmuseum-Erlebnisimkerei, Hauptstr. 66, Seeg

MITTWOCH, 27. MAI

- 15.00 Uhr **Erlebnisimkerei: Mit der Imkerin ins Bienen-Haus"**
 0 bis 5 Jahre: frei, 6 bis 12 Jahre: 15 Euro, ab 13 Jahre: 15 Euro, Ermäßigung auf Inhaber einer Gästekarte 1 Euro, Dauer: ca. 60 Minuten,
 TP: Erlebnisimkerei, Hauptstr. 66, Seeg
- 17.00 Uhr **Kirchenführung durch die Pfarrkirche St. Ulrich**
 Erfahre Interessantes über die Rokoko-Kirche St. Ulrich auf Spendenbasis, ohne Anmeldung!
 TP: Pfarrkirche St. Ulrich, Kirchplatz 8, Seeg,

FREITAG, 29. MAI

- 15.00 Uhr **Moorführung mit Otto Schrägle ins Kirchthaler Filz**
 Kosten: 10 Euro, wetterfeste Kleidung u. festes Schuhwerk erforderlich, für Groß und Klein geeignet!
 Anmeldung bei der VHS Füssen, Tel. 08362/39577

DIENSTAG, 2. JUNI

- 11.00 Uhr **Familienführung mit Basteln in der Erlebnisimkerei**
 Kindgerechte Führung durch die Erlebnisimkerei mit anschließendem Basteln. Dauer ca. 90 Min., Information und Anmeldung bis 2 Stunden vor Beginn über www.seeg.de erforderlich!
 TP: Heimatmuseum-Erlebnisimkerei, Hauptstr. 66, Seeg

MITTWOCH, 3. JUNI

- 17.00 Uhr **Kirchenführung durch die Pfarrkirche St. Ulrich**
 Erfahre Interessantes über die Rokoko-Kirche St. Ulrich auf Spendenbasis, ohne Anmeldung!
 TP: Pfarrkirche St. Ulrich, Kirchplatz 8, Seeg

FREITAG, 5. JUNI

Ökumene Wallfahrt 2026 auf dem Wolfgangweg
 Die Pfarreiengemeinschaft Seeg und Pfronten/ Nesselwang laden gemeinsam mit der Evang. Auferstehungsgemeinde ein zur Wallfahrt in die Schwäbische Alp vom 5. bis 7. Juni 2026.
 Der Ausgang und die Unterbringung erfolgt in der Evang. Tagungsstätte in Bad Urach. Das Motto dieser Wallfahrt „Aufbrechen und Entdecken“ soll dazu einladen, in lockerer Gemeinschaft Glauben zu erleben und sich in Gebet, Singen und Gespräch zu stärken. Die Wallfahrt wird von Seelsorgern beider Konfessionen begleitet. Nähere Informationen in den Pfarrbüros.
 TP: Pfarrkirche St. Ulrich, Kirchplatz 8, Seeg

SAMSTAG, 6. JUNI

Ökumene Wallfahrt 2026 auf dem Wolfgangweg
 Siehe Veranstaltung am 5. Juni

- 14.00 Uhr **Moorführung mit Otto Schrägle ins Kirchthaler Filz**
 Kosten: Erw. 5,00 Euro/ Kinder 3,00 Euro
 Wetterfeste Kleidung u. festes Schuhwerk erforderlich, für Groß und Klein geeignet!
 Anmeldung bis Freitag 12 Uhr online unter www.seeg.de oder über die Tourist-Information Seeg (Tel. 08364/62838-4700)
 TP: Moorbahnhof, Ladestr. 2, Seeg

SONNTAG, 7. JUNI

Ökumene Wallfahrt 2026 auf dem Wolfgangweg
 Siehe Veranstaltung am 5. Juni

DIENSTAG, 9. JUNI

- 8.30 Uhr **Frauenbund: Frauenfrühstück**
 Der Kath. Frauenbund lädt alle Mitglieder und Interessierte ins Pfarrheim Seeg ein.
 Anmeldung erwünscht bis Sonntag bei Brigitte Heim Tel. 08364/1733 oder Annemarie Schnitzler Tel. 08364/1007
 TP: Pfarrheim St. Ulrich, Kirchplatz 8, Seeg,

MITTWOCH, 10. JUNI

- 15.00 Uhr **Erlebnisimkerei: Mit der Imkerin ins Bienen-Haus"**
 0 bis 5 Jahre: frei, 6 bis 12 Jahre: 15 Euro, ab 13 Jahre: 15 Euro, Ermäßigung auf Inhaber einer Gästekarte 1 Euro, Dauer: ca. 60 Minuten,
 TP: Erlebnisimkerei, Hauptstr. 66, Seeg

SAMSTAG 13. JUNI

- 8.00 Uhr **Tagesfahrt der Blumenfreunde zum Spargelbauer**
 Wir besuchen einen Spargelbauer in Aichach mit Führung auf dem Hof und Möglichkeit zum Erwerb von Spargel. Anschließend genießen wir ein Spargelmenü vom Feinsten. Am Nachmittag Fahrt zur Rosenblüte in Rhein am Lech. Wir freuen uns auf einen tollen Tag mit Euch. Eure Vorstandschaft.
 Kosten für Bus und Spargelmenü 64,- Euro Mitglieder, 69,- Euro Nichtmitglieder.
 Start ist um 8.00 Uhr bei Busreisen Wanger.
 Anmeldung und Info bis 30.Mai 2026 bei Lydia Fichtl Tel. 08364/1341
 TP: Busreisen Wanger, Am Kreuz 1, Seeg

WALD

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER DONNERSTAGS

14.00 Uhr **Führung durch die Waldbrand Destillerie**
Waldbrand Destillerie, Marktoberdorfer Str. 24, Wald

IMMER FREITAGS

10.00 Uhr **Führung Waldbrand Destillerie**
+ 14.00 Uhr Waldbrand Destillerie, Marktoberdorfer Str. 24, Wald

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

DIENSTAG, 19. MAI

15.00 Uhr **Kaffeeklatsch**
Dorfladen Wald, Nesselwanger Str. 23, Wald

DONNERSTAG, 28. MAI

14.00 Uhr **Stricken in Wald im Rahmen des
Seniorenkonzeptes**
Pfarrhof Wald, Marktoberdorfer Str. 3, Wald

FREITAG, 5. JUNI

11.00 Uhr **Seniorenmittagstisch**
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1, Wald

SAMSTAG, 6. JUNI

14.00 Uhr **Führung durchs Dorfmuseum**
Museum, Am Herrgotsbichl 1, Wald

MITTWOCH, 10. JUNI

08.30 Uhr **Dorffrühstück für Alle**
Dorfladen Wald, Nesselwanger Str. 23, Wald

DONNERSTAG, 11. JUNI

14.00 Uhr **Stricken in Wald im Rahmen des
Seniorenkonzeptes**
Pfarrhof Wald, Marktoberdorfer Str. 3, Wald

EISENBERG

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER MITTWOCHS

10.00 Uhr **Senioren-gymnastik**
Bewegung mit viel Spaß und Freude,
Anmeldung nicht erforderlich
Dorf-gemeinschaftshaus, Pröbstener Str. 9,
Eisenberg-Zell

10.30 Uhr **Kräuterführung im Bärengarten**
kostenlose Kräuterführung mit Schorsch Kössel
Spenden für soziale Projekte erwünscht
der Bären in Zell, Dorfstr. 4, Eisenberg-Zell

IMMER MITTWOCHS UND SONNTAGS

14.00 Uhr **Burgenmuseum**
Geöffnet bis 17.00 Uhr Info über die Burgen
Eisenberg und Hohenfreyberg
Dorfstraße 12, Eisenberg-Zell

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

MONTAG, 25. MAI

14.00 Uhr **Burgenmuseum**
Geöffnet bis 17.00 Uhr Info über die Burgen
Eisenberg und Hohenfreyberg
Dorfstraße 12, Eisenberg-Zell

FREITAG, 29. MAI

11.00 Uhr **Käsereiführung**
Unkostenbeitrag für Schutzkleidung:
5,00 Euro pro Erwachsene
4,00 Euro pro Kind von 9 - 18 Jahren
Kinder bis einschl. 8 Jahre kostenlos
Mindestteilnehmer 5 Personen

SONNTAG, 31. MAI

19.15 Uhr **letzte Maiandacht**
nach der Andacht Standkonzert mit der Musikkapelle
Eisenberg, nur bei trockener Witterung
Maria-Hilf, Kirchplatz, Eisenberg-Speiden

DONNERSTAG, 4. JUNI

14.00 Uhr **Burgenmuseum**
bis 17.00 Uhr Siehe Veranstaltung vom 25. Mai
19.00 Uhr **Fronleichnamprozession**
Prozession begleitet von der Musikkapelle zu
verschiedenen geschmückten Altären durch Zell
Pfarrkirche St. Moritz, Dorfstraße, Eisenberg-Zell

FREITAG, 5. JUNI

11.00 Uhr **Käsereiführung**
Unkostenbeitrag für Schutzkleidung:
5,00 Euro pro Erwachsene
4,00 Euro pro Kind von 9 - 18 Jahren
Kinder bis einschl. 8 Jahre kostenlos
Mindestteilnehmer 5 Personen
Bergkäserei Weizern, Eisenberg, Weizern 3, Eisenberg

MITTWOCH, 10. JUNI

19.30 Uhr **Alphornblasen**
mit der Alphornbläser Gruppe aus Eisenberg
alle Termine unter Vorbehalt
je nach Wetterlage und Besucheranzahl.
Burghotel Bären, Dorfstr. 4, Eisenberg-Zell

DONNERSTAG, 11. JUNI

14.00 Uhr **Burgenmuseum**
bis 17.00 Uhr Siehe Veranstaltung vom 25. Mai
17.00 Uhr **Gartenführung „Elementarer Garten“**
Schorsch Kössel gibt Einblicke in Gartengestaltung,
Beetaufbau, Pflanzenvielfalt,
Führung kostenlos - Spende für soziale Zwecke
erbeten
Der Bären, Dorfstr. 4, Eisenberg-Zell

MONTAG, 15. JUNI

17.00 Uhr **Tipps & Tricks vom Profi**
Führung durch den Bärengarten mit Gärtnermeister
& Kräuterguru Christian Herb
Führung kostenlos, Spenden erwünscht
Der Bären, Dorfstr. 4, Eisenberg-Zell

HOPFERAU

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER DIENSTAGS

15.00 Uhr **Strick und Häkeltreff**
Strick und Häkeltreff mit Carmen
Zum Schmied, Hauptstr. 26, Hopferau

IMMER DIENSTAGS UND MITTWOCHS

13.00 Uhr **Sennereiführungen**
+ 14.00 Uhr ca. 1 Std. Wissenswertes rund um den Käse mit
+ 15.00 Uhr Filmvorführung - Anmeldung online
Sennerei Lehern, Lehern 158, Hopferau

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:**MITTWOCH, 3. JUNI**

19.00 Uhr **Fackelwanderung**
Fackelwanderung auf die Alpe Beichelstein -
Anmeldung erforderlich
Parkfläche kurz vor der Autobahnbrücke Langegg,
Hauptstr. 8, Hopferau

DONNERSTAG, 4. JUNI

09.00 Uhr **Festgottesdienst an Fronleichnam**
Festgottesdienst mit anschließender
Fronleichnamsprozession
St. Martin, Hauptstr. 41, Hopferau

DIENSTAG, 9. JUNI

19.30 Uhr **Standkonzert Männerchor und Alphornbläser**
Bei guter Witterung im Schlossgarten
Garten Schloss zu Hopferau,
Festspielhaus Service GmbH, Hopferau

SAMSTAG, 13. JUNI

20.00 Uhr **Malleparty 2.0 des Musikverein Hopferau**
Wertstoffhofgelände Schraden, Hopferau-Schraden

Das nächste VGem-Blatt erscheint am Freitag, 15. Mai 2026.

Der Redaktions- und Anzeigenschluss für das VGem-Blatt vom 15. Mai 2026
ist Mittwoch, 22. April 2026, 12 Uhr.



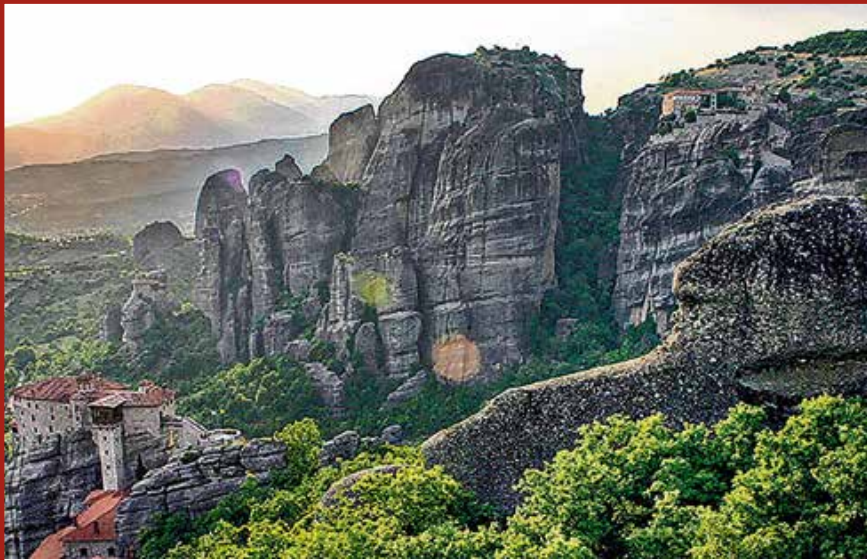
Ausblick auf den Luftkurort Seeg im Allgäu. – Adobe Stock / Von ARochau

Titelbilder gesucht!

Wir suchen schöne Bilder aus unserer Verwaltungsgemeinschaft,
die wir als Titelbilder verwenden dürfen.

Anforderungen:
Hochformat,
Mindestgröße DIN A4,
Auflösung 300 dpi





CHALKIDIKI

TRAUMHAFTE HALBINSEL IM NORDEN DER ÄGÄIS

**25. bis 01.
Mai/Juni 2026**

Griechenland ist voller Mythologie und so auch die Chalkidiki, jene „dreifingrige“ Halbinsel im Norden Hel- las, nahe Thessaloniki. Demnach war die Region einst von Giganten bewohnt, den göttlichen Urwesen bar- barischer Völker, die bald mit den Göttern des Olymps in Streit gerieten. Den Göttern folgten die Menschen, wahrscheinlich ist die Region schon seit Urzeiten besiedelt. Bis in die sechziger Jahre hinein ist das Land provinziell geblieben. So manche holprige Stichstraße endet an einer traumhaften Bucht, wie man sie nur von Postkarten her kennt.

Reiseleistungen

- Flug von Memmingen nach Thessaloniki und zurück
- 7 Übernachtungen im Hotel der gehobenen Mittelklasse (Landeskategorie: 4-Sterne) Blue Dolphin (oder vergleichbar) im Doppelzimmer mit Bad/Dusche & WC
- 7x Frühstück und 7x Abendessen im Hotel
- Ganztagesausflug Thessaloniki inkl. Meze-Essen
- Ganztagesausflug Meteora-Klöster
- Ganztagesausflug „Land & Leute“
- Ganztagesausflug Berg Athos inkl. Bootsfahrt
- Deutsch sprechende Reiseleitung während der Transfers und Ausflüge
- Gutschein für 1 Reiseführer pro gebuchtem Zimmer
- Reisepreis-Sicherungsschein
- AZ Reisebegleitung ab 20 zahlenden Personen

Preise pro Person

im Doppelzimmer € 1.599
Doppelzimmer zur Alleinbenutzung € 399

ab € 1.599 p.P.

AZ Leserreisen
SPEZIAL

www.az-leserreisen.de

Allgäuer Zeitungsverlag GmbH
Heisinger Str. 14 | 87437 Kempten
Tel. 0831/206-261 | az-leserreisen@azv.de

Reiseveranstalter: mundo Reisen GmbH & Co. KG, Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.; Programm-, Flugzeiten-/Airlineänderungen sowie Druckfehler vorbehalten; Hinweis: Das Bildmaterial und der Textinhalt liegt dem Urheberrecht und darf nur mit Zustimmung des Reiseveranstalters verwendet werden.

Mediengruppe
**Allgäuer
Zeitung**

Änderungen vorbehalten!

Dachsanierung mit Gaube in Halblech

VORHER



DACHSANIERUNG

Zertifiziert und aus einer Hand

Viele Dächer im Allgäu sind energetisch nicht mehr auf dem aktuellen Stand. Eine **Dachsanierung vom Experten** verbessert das Raumklima, reduziert den Energieverbrauch und schafft eine verlässliche Grundlage für die nächsten Jahrzehnte. Auf Wunsch sind energetische Maßnahmen optimal mit z.B. dem **Einbau von Dachgauben** oder **Dachfenstern** kombinierbar.



ALLES AUS EINER HAND

Ihr gesamtes Projekt wird von uns auf Wunsch schlüsselfertig und aus einer Hand organisiert. Ob Umbau, Anbau, Ausbau oder Aufstockung - von der Architektur bis zur Abnahme.



GEPRÜFTE QUALITÄT NACH RAL

Unsere Meister und Facharbeiter sind **Experten für den Umbau bewohnter Eigenheime**. Zudem arbeiten wir nach dem **RAL-Standard**. Das bedeutet eine klar geregelte und geprüfte Ausführung.



TERMINTREUE

Sämtliche Arbeiten werden termingerecht erledigt.



FESTPREIS & PLANUNGSSICHERHEIT

Sie erhalten ein Komplettangebot zum **garantierten Festpreis** für alle handwerklichen Leistungen.



ENERGIE & FÖRDERUNG

Unsere Energieberater prüfen für Sie **Einsparpotenziale, sinnvolle Maßnahmen** und passende **Fördermöglichkeiten**. So wird aus einer Sanierung eine wirtschaftlich durchdachte Entscheidung.



STAUBFREI IM BEWOHNTEN HAUS

Wir modernisieren mit System. Ordnung und Sauberkeit gehören zu unserem Grundprinzip. **Bewohnte Räume bleiben 100% staubfrei.**



Wir sind zertifiziert nach dem **RAL Gütezeichen „Dachbau - Bauen im Bestand“**! Für Sie bedeutet das: eine Dachsanierung, deren Qualität nachvollziehbar gesichert ist.

Zimmerei Hauser GmbH & Co. KG
Wiedemen 158 | 87659 Hopferau
Tel: 08362 93960 | info@hauser.haus
www.meistermodernisierer.de/hauser



Florian Hauser

Zimmermeister
Holzbauingenieur



UNTERNEHMER+WERTE

Steuerberatungsgesellschaft mbH
Ihr Partner auf dem Weg in die neue Steuerklasse

ER:
"KOMM SCHATZ,
ICH ENTFÜHRE DICH!"

SIE:
"WOHIN?"

ER:
"IN EINE BESSERE STEUERKLASSE."



www.unternehmerwerte.eu

Zur Osterwies 7 | 87637 Seeg | 08364-986 48 90
Innovapark 21 | 87600 Kaufbeuren | 08341 - 2021



LANGHOF

M e t a l l b a u

*Qualität in Form
und Wertigkeit!*

LANGHOF Metallbau
LANGHOF Treppengeländer
LANGHOF Treppenbau
LANGHOF Wendeltreppen
LANGHOF Kunstschmiedearbeiten
LANGHOF V2A-Handläufe + Geländer
LANGHOF Aluminium-Konstruktionen
LANGHOF Brandschutzelemente T30/T90
LANGHOF Stahl-Glas-Geländer
LANGHOF Schweißarbeiten gem. EN 1090-EXC2
LANGHOF



Lobachstr. 15 • D-87637 Seeg • Tel. 08364/380
www.langhof-metallbau.de



TOP
IMMOBILIEN
2023

WEISENBACH IMMOBILIEN

Exklusiver Immobilienpartner der



Raiffeisenbank
Südliches Ostallgäu eG

Ihr Partner vor Ort - kompetent & fair

UNSER „SECRET SALE“

Auch Sie möchten Ihre Immobilie so diskret wie nur möglich und ohne öffentliche Werbung verkaufen?
Dann sollten Sie unseren „SECRET SALE“ kennen lernen!

Mit unserem „Secret Sale“ verkaufen wir das gelibteste Elternhaus, die sich seit Jahrzehnten im Familienbesitz befindende Immobilie, oder das eingangsnutzte zu Hause mit einem Höchstmaß an Diskretion und ohne öffentliche Werbung. Unser „Secret Sale“ wehrt Ihre Privatsphäre, schützt Sie vor Besichtigungstourismus und unangenehmen Nachfragen in Ihrem privaten Umfeld.

Gutschein

für eine unverbindliche und kostenfreie
Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie.

Weisenbach Immobilien, Inh. Christoph Weisenbach
Augsburger Strasse 7 - 87629 Füssen - Tel: 08362/ 4028 - Fax: 08362/ 7798
www.weisenbach-immobilien.de



KFZ GUGGEMOS
Speidener Str. 2 • 87637 Eisenberg • Tel: 08364 / 322
www.kfz-guggemos.de

Immobilien & Homestaging

Bewertung & Verkauf

Einrichtung

HomeConcept Füssen

HomeConcept Füssen
Froschenseestr. 47b
87629 Füssen

08362 8838285

www.homeconcept-immobilien.de | info@homeconcept-immobilien.de